Das Lokalmagazin für Wiehl und Nümbrecht

Ausgabe Frühjahr 2013

HOMBURGER

Termine | Sport | Freizeit | Wirtschaft | Kultur | Vereine | Aus dem Rathaus | Historisches

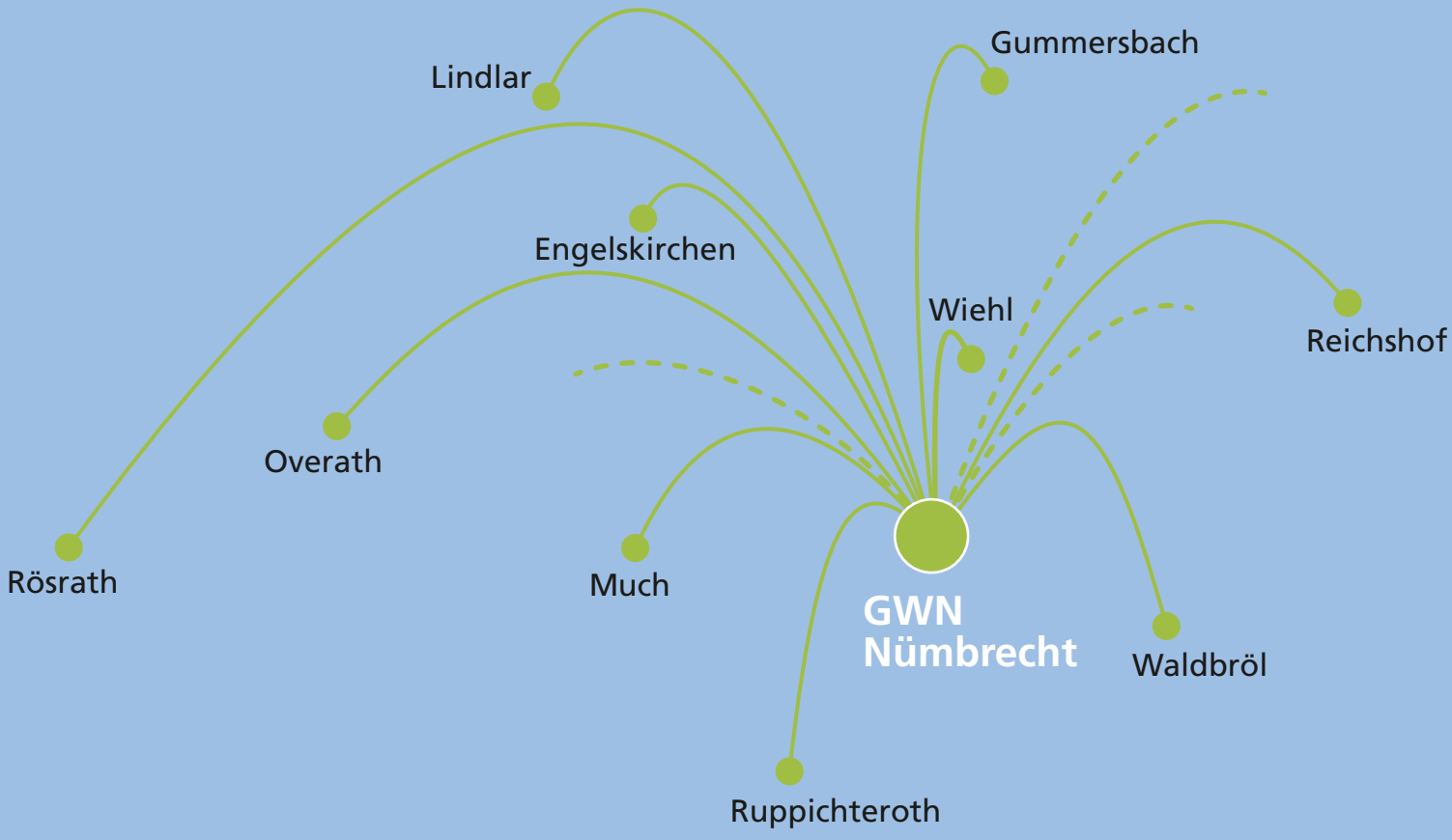
Stühlerücken im Rathaus Wiehl – Michael Schell und Maik Adomeit treten ihren Dienst als neue Beigeordnete an – Seite 16

„Hochburg der Bluegrass-Musik im Oberbergischen" festigt ihren Ruf – 4. Internationale Bluegrass-Night am 8. Mai in Berkenroth – Seite 26

Kein Aprilscherz – Der „Bergische Löwe" erwacht am 1. April aus dem Winterschlaf und dampft wieder durch das Wiehltal – Seite 18

GWN | Gemeindewerke Nümbrecht

Die GWN.
Immer ein zuverlässiger Partner.



Wir liefern Strom und Gas weit über Nümbrecht hinaus – auch zu Ihnen. Rufen Sie uns an, und wir erledigen den Rest.

Schulstraße 4
51588 Nümbrecht
Telefon (02293) 9113-0

GWN. Ihr Partner für Strom, Wasser, Gas.

www.gwn24.de

Impressum

Herausgeber
MedienVerlag Rheinberg | Oberberg UG (haftungsbeschränkt)
Am Faulenberg 9 · 51674 Wiehl
Tel.: 02262 7290122
Fax: 02262 7290121
mail@der-medienverlag.de
www.der-medienverlag.de
Amtsgericht Köln, HRB 72709
Geschäftsführer: Jan Mickoleit

Erscheinung, Auflage
4 x jährlich, 22.500 Exemplare

Redaktion
Dieter Lange
redaktion@der-medienverlag.de
Tel.: 02262 7290122

Layout
Marco Reifenberg,
Welpdruck GmbH
m.reifenberg@welpdruck.de

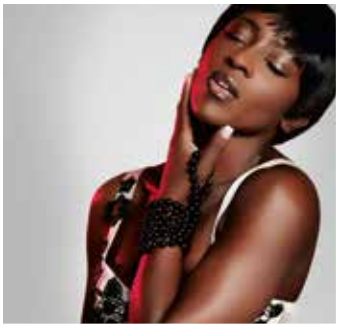
Druck
Welpdruck GmbH
Dorfstr. 30, 51674 Wiehl
Tel.: 02262 72220
info@welpdruck.de

Verteilung
kostenlos an alle Haushalte im Verteilgebiet

Koordination und Vertrieb
Carolin Schmidt
vertrieb@der-medienverlag.de
Tel.: 02262 7290122

Titelbild
Sabrina Clauß
Die erste Berührung nach der Geburt. Aufgenommen auf der Wiese am Bismarckturm in Wiehl.

Der Herausgeber haftet nicht für eventuell erlittenen Schaden, der aus Fehlern und/oder Unvollständigkeiten aus dem Inhalt dieses Magazins hervorgeht. Zugleich ist der Herausgeber nicht verpflichtet, unverlangt eingesandte Artikel oder Bilder zurückzusenden. Der Inserent ist für die von ihm eingereichten Texte, Bilder oder Logos, etc. selbst verantwortlich. Der Inserent schützt den MedienVerlag Rheinberg|Oberberg UG (haftungsbeschränkt) vor allen Forderungen, die aus dem Verstoß gegen Rechte Dritter im Bezug auf Marken, Patente, Urheberrechte oder anderer Rechte hervorgehen sollten. Eine Vervielfältigung abgedruckter Texte ohne vorherige Absprache und Zustimmung des Verlags ist unzulässig und strafbar. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht automatisch die Meinung des Verlages wieder.



4 Nachruf
5 In eigener Sache
6 Termine
8 In Kürze
10 Kultur
12 Schau-Spiel-Studio Oberberg
14 Volksbank Oberberg eG
15 Welpdruck GmbH
16 Stühlerücken im Rathaus
17 Kulturreihe „art and music“
18 Sparkasse /„Bergischer Löwe“
19 Polen besichtigten Hospiz
20 Ueberberg/Akkordeon-Orchester
21 AWO-Seniorenzentrum Wiehl
22 Sportlerehrung der Stadt Wiehl
24 Konzert von „Jugend musiziert“
25 BPW sucht Nachwuchskräfte
26 Internationale Bluegrass-Night
27 Regenerative Generation
28 LVM / WSG Wiehl
30 100 Jahre Metzgerei Müller
31 Verein Bücherei Nümbrecht e.V.
32 Städtebauliche Maßnahmen
33 Volksbank Oberberg eG
34 Wiehler Jazztage
36 „La Beauté“
37 Vierbaum Orthopädie
38 Der Oberwiehler Bahnhof

Martina Hoffmann

*** 4. April 1968 † 10. Januar 2013**

Manchmal fehlen auch erfahrenen Journalisten die richtigen Worte. Wir, das gesamte Team des MedienVerlages Rheinberg/Oberberg, sind auch heute noch – rund zwei Monate nach dem allzu frühen Tod unserer geschätzten Kollegin Martina Hoffmann – sprachlos vor Trauer und Bestürzung. Unsere Redakteurin und Mitgründerin des Verlages verstarb am 10. Januar plötzlich und unerwartet im Alter von nur 44 Jahren. Martina Hoffmann wurde von einer Sekunde zur anderen mitten aus dem Leben – auch aus den journalistischen Arbeiten dieser Ausgabe – gerissen. Unser Beileid und Mitgefühl gilt ihren beiden Kindern Justus (22) und Elisabeth (19), die – genau wie wir – einen äußerst liebenswerten und herzlichen Menschen verloren haben.

Martina Hoffmann wurde am 4. April 1968 in Hamburg geboren. Die Liebe zu ihrer Heimatstadt hat Martina nie geleugnet, und – obwohl sie mittlerweile knapp 20 Jahre im Bergischen Land lebte – im Grunde ist sie bis zu ihrem Tod ein „Hamburger Mädchen“ geblieben: offen, herzlich, kontaktfreudig, witzig, ehrgeizig und weltoffen.

Martina Hoffmann, hatte sich – trotz ihrer relativ kurzen Zeit im Oberbergischen – in der „Buckligen Welt“ ein unglaubliches Netzwerk aufgebaut. Ein Zeichen ihrer Kontaktfreudigkeit – aber sie war nie eine Ja-Sagerin, im Gegenteil, sie konnte auch polarisieren und – im positiven Sinne – Widerspruch erregen.

Martina Hoffmann war, wie es ihr Beruf erforderlich machte, sehr wissbegierig, verfügte selbst aber auch über ein enormes Allgemein- und Fachwissen, war eine begnadete Rednerin und sprach fließend Englisch, was sicherlich auch auf ihren längeren Aufenthalt in den USA zurückzuführen war.

Nach ihrem Abitur in Hamburg und dem Jura- und Geschichtsstudium in Passau kam Martina Hoffmann 1995 ins Bergische Land, zunächst nach Marialinden, 2009 zog sie nach Gummersbach. Als freie Journalisten verdiente sie sich die ersten Sporen bei Oberberg Aktuell und dem Anzeigen-Echo. Am 28. Oktober 2009 gründete sie zusammen mit Jan Mickoleit und dem inzwischen wieder ausgeschiedenen Ulf Simon den MedienVerlag Rheinberg/Oberberg, deren Gesellschafterin sie bis zu ihrem Tod war. Martina Hoffmann war als federführende Redakteurin u.a. für die beiden Magazine „Der Homburger“ und „Der Aggertaler“ verantwortlich.

Neben ihrer Tätigkeit beim Medienverlag betrieb sie auch den „Bergischen Presseservice“. Und die begeisterte Fotografin war Gründungsmitglied von „Aggerfoto“ und engagierte sich zudem in den Netzwerken „Grüner Salon“ und „formel f“.

Der MedienVerlag hat Martina Hoffmann viel zu verdanken. Es wird schwer, ihre Lücke zu schließen. Wir werden ihr stets dankbar sein und sie in bleibender Erinnerung halten.

Das Team des MedienVerlages Rheinberg/Oberberg

Wir machen weiter

Fortbestand, Verpflichtung und Chance zugleich

Das war ein Schock für das gesamte Team des MedienVerlages Rheinberg/Oberberg: Unfassbar für uns alle ist unsere geschätzte Kollegin Martina Hoffmann plötzlich und völlig unerwartet verstorben. Martina Hoffmann hinterlässt menschlich eine nicht zu schließende Lücke. Aber auch als Redakteurin unserer Magazine wird sie durch ihr großes Engagement und ihr Fachwissen nur schwer zu ersetzen sein.

Trotz dieses herben Verlustes bleibt der MedienVerlag Rheinberg/Oberberg bestehen. Somit werden auch die Regionalmagazine „Der Aggertaler“ und „Der Homburger“ weiterhin herausgegeben, was – und da sind wir uns ganz sicher – auch im Interesse von Martina Hoffmann gewesen wäre. Dabei liegt die Verantwortung teilweise bei den bewährten Personen, teilweise aber auch in neuen Händen.

Jan Mickoleit bleibt Gesellschafter und Geschäftsführer des Verlages, als neuer Gesellschafter tritt Michael Welp in das Unternehmen ein. Mit Dieter Lange, langjähriger Redaktionsleiter der Oberbergischen Volkszeitung und Autor des zweiten Bandes der Wiehler Chronik (1918-2010), übernimmt ein erfahrener Lokaljournalist und profunder Kenner der heimischen Region die Federführung für die Redaktion. Für die Gestaltung/Layout ist nun Marco Reifenberg von der Firma Welpdruck zuständig. Die Gesamtkoordination liegt weiter in den Händen von Carolin Schmidt.

Damit sind die personellen und organisatorischen Voraussetzungen für den Fortbestand unserer Regionalmagazine geschaffen. Verlag und Redaktion sehen in dieser Neuausrichtung einerseits eine Verpflichtung, das von Martina Hoffmann maßgeblich begonnene Werk fortzusetzen – aber auch eine neue Chance. Wir wollen weiterhin ein Magazin für die Menschen, Vereine, Organisationen, Institutionen, Kommunen, Geschäfte und Firmen in unserer so lebens- und liebenswerten Region sein. Dabei versprechen wir noch mehr Nähe zu unseren Lesern und Inserenten, ohne deren Treue und Verbundenheit wir unsere anspruchsvollen Vorsätze nicht umsetzen können. Unsere Magazine sollen auch weiterhin ein Sprachrohr und gleichzeitig ein Informationsorgan sein, mit denen sich Leser und Kunden in unserer Heimat identifizieren.

Unsere Bitte an Sie, helfen Sie uns bei diesem Vorhaben und bleiben sie uns gewogen.

Ihr Verlags- und Redaktionsteam
MedienVerlag Oberberg/Rheinberg

März

17.03. · 17.00 Uhr
Lokalderby im Handball
Die Damenmannschaften des TV Oberbantenberg und des SSV Nümbrecht kämpfen gegeneinander um den Aufstieg in die Oberliga, Sporthalle Bielstein, für das leibliche Wohl wird gesorgt

17.03.· 17.00 Uhr
Markuspassion von J. S. Bach
Konzert der Ev. Kantorei Wiehl
Ev. Kirche Wiehl
Weitere Infos und Tickets
unter evkantoreiwiehl@gmx.de

19.03. · 19.30 Uhr
Literarischer Abend in der Bücherei
Gemeinsam mit der Buchhandlung Lesezeichen werden Neuerscheinungen vorgestellt. In der Bücherei im Schulzentrum Nümbrecht

22.03. · 15.00 - 19.00 Uhr
23.03. · 9.00 - 18.00 Uhr
24.03. · 10.00 Uhr
Wir bauen eine Lego-Stadt
für Kinder von 8-12 Jahren im ev. Gemeindehaus Elsenroth
Anmeldung unter: 02293-1778
Sonntag. 24.03. um 10.00 Uhr
Präsentation und Gottesdienst

24.03. · 11.00 Uhr
Frühlingsfest am Aussichtsturm Nümbrecht
mit Osterausstellung. Eintritt: frei

24.03. · 15.00 Uhr
Kurkonzert
mit der Big Band Eckenhagen, Veranstaltungsraum der Rhein-Sieg-Klinik in Nümbrecht, Eintritt: frei

29.03. · 20.00 Uhr
Karfreitagskonzert
in der ev. Kirche Marienberghausen, Eintritt: frei

April

01.04. · 8.30 Uhr
Osterturnier-Minigolf
in der Minigolfanlage am Kurpark Nümbrecht.
Informationen: 0170-6270111

01.04. · 11.00 Uhr
Kurkonzert
mit dem Musikverein Heddinghausen im Park-Hotel in Nümbrecht,
Eintritt: frei

06.04. · 14.00 - 15.00 Uhr
Golfschnuppern
im Sport-Park Nümbrecht
Teilnahme kostenlos

06.04. - 07.04.
Antik & Trödelmarkt
Parkplatz an der Eissporthalle Wiehl

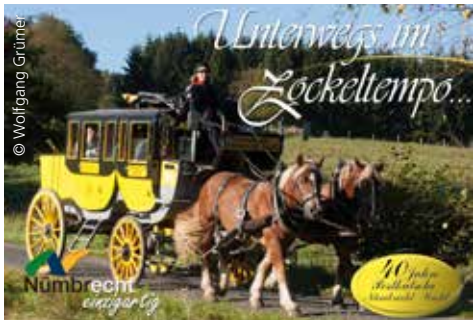
07.04. · 9.00 - 12.30 Uhr
Geführte Wanderung durch das Homburger Land
Teilnahme kostenlos, Treffpunkt: Parkplatz Park-Hotel Nümbrecht

10.04. · 15.00 Uhr
Kurkonzert
mit der Chorgemeinschaft Nümbrecht im Park-Hotel Nümbrecht
Eintritt: frei

10.04. · 20.00 Uhr
Frühlingserwachen (2. Konzert)
Chapelloise – Frühlingslieder auf historischen Instrumenten
Galerie 4bis7,
Bielsteiner Str. 88, Bielstein

Naturkost Hauschild
Einfach Anderes kaufen
Hauptstr. 37 · Nümbrecht
02293 902766

12.04.
Erste Saisonfahrt der Postkutsche
Reservierung: Tourist-Info Nümbrecht: 02293-302302 und
Tourist-Info Wiehl: 02262-99195



13.04. · 14.00 - 17.00 Uhr
„Die Salbenküche“
Eigenes Anrühren von natürlichen Salben und Cremes
Kosten: 30 €, zzgl. Materialkosten
OASe-Treff Wiehl, Homburger Str. 7
Anmeldung: ines.pack@vitalmahl.de
oder 02296/90129

17.04. · 20.00 Uhr
„Der Popolski Familie“
in der Wiehltalhalle
Karten: Wiehl-Ticket
02262-99285, www.kulturkreis-wiehl.de

20.04. · 8.00 Uhr
Was piept und flattert im Garten?
Teil 2 „Vogelstimmen-Lernexkursion“
Kosten: Erw.: 4 €, Kinder: 2 €
Anmeldung: Biologische Station Oberberg 02293-90150

April

20.04. · 11.00 - 14.00 Uhr
Pflanzentauschbörse
in der Biologischen Station Oberberg, Schloss Homburg

24.04. · 15.00 Uhr
Führung durch den historischen Ortskern Nümbrecht
Teilnahme kostenlos,
Treffpunkt: Säulenbrunnen, Kurpark Nümbrecht

27.04. · 14.00 - 15.30 Uhr
Wanderung entlang blühender Streuobstwiesen
Kosten: Erw.: 4 €, Kinder: 2 €
Anmeldung: Biologische Station Oberberg 02293-90150

27.04. & 28.04. & 01.05.
Mittelalterlicher Burgmarkt
im Kurpark Nümbrecht
Samstag: 11.00 - 21.00 Uhr
Sonntag: 11.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch: 11.00 - 19.00 Uhr
Eintritt wird erhoben

27.04. · 17.00 - 23.00 Uhr
2. Lange Wiehler Frühlingsnacht – ein Abend für die Sinne
in der Wiehler Innenstadt, die Geschäfte sind abends bis 23.00 Uhr geöffnet

29.04. · 20.00 Uhr
Musik zur Passion
in der ev. Kirche Marienberghausen
Eintritt: frei

30.04. · 17.00 Uhr
Maibaumsetzen am „Helmut“
am Weiher des Park-Hotel in Nümbrecht

30.04. · 20.00 Uhr
Tanz in den Mai
im Park-Hotel Nümbrecht
Eintritt: 8 €

Mai

03.05. · 16.30 - 18.00 Uhr
Wanderung entlang blühender Streuobstwiesen
Kosten: Erw. 4 €, Kinder 2 €
Anmeldung: Biologische Station Oberberg 02293-90150

04. & 05.05. · 10.00 - 18.00 Uhr
„Autoshow“ in Nümbrecht
Auf der Hauptstraße in Nümbrecht

04.05. · 11.00 Uhr
10 Jahre Bücherei Nümbrecht
mit anschließendem Tag der offenen Tür in der Bücherei im Schulzentrum

04.05. · 14.00 - 15.00 Uhr
Golfschnuppern
im Sport-Park Nümbrecht,
Teilnahme kostenlos

05.05. · 15.00 Uhr
Kurkonzert
mit dem Posaunenchor Wirtenbach im Park-Hotel Nümbrecht, Eintritt frei

05.05. · 9.00 - 12.30 Uhr
Geführte Wanderung durch das Homburger Land
Teilnahme kostenlos, Treffpunkt: Parkplatz Park-Hotel Nümbrecht

08.05. · 19.00 Uhr
4. Internationale Bluegrass Night
in Berkenroth, Gemeinnütziger Verein

09.05. · 17.00 Uhr
Abschlusskonzert
der Seniorensingwoche der ev. Kirche in Westfalen, in der ev. Kirche Marienberghausen, Eintritt frei

12.05. · 8.00 Uhr
Meisterschaftsturnier-Minigolf
in der Anlage am Kurpark Nümbrecht.
Nur für Mitglieder, Zuschauer erwünscht

14.05. · 15.00 - 16.30 Uhr
Muttertagsschwimmen für Damen
im Schwimmbad ELEMENT in Nümbrecht
Eintritt: 5 € zzgl. Schwimmbadeintritt
Anmeldung: 02293-913065

15.05. · 16.30 - 18.00 Uhr
Oberbergische Wildkräuter
Infos zu den oberbergischen Blütenpflanzen
Kosten: Erw.: 4 €, Kinder: 2 €
Anmeldung: BSO 02293-90150
Treffpunkt: Schloss Homburg/ „Landschaftshaus“

15.05. · 16.30 - 18.00 Uhr
Gut getarnt ist halb gewonnen
Infos zu Formen und Farben der Natur
Kosten: Kinder 2 €
Anmeldung: BSO 02293-90150
Treffpunkt: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

16.05. · 19.00 Uhr
Lesung mit Alice Schwarzer
Aula des Gymnasiums in Nümbrecht
Einlass: 18.30 Uhr,
Eintritt: 10 €, AK: 12 €
Karten bei der Tourist-Info: 02293-302302

19.05. · 9.30 Uhr
5. Oldtimer Orientierungsfahrt
rund um Nümbrecht
Start und Ziel: Park-Hotel Nümbrecht

23.05. · 16.30 - 18.00 Uhr
Insekten Hotel:
WIr bauen ein Hilton für Bienen
Kinder bauen gemeinsam mit ihren Eltern ein Gästehaus für Bienen
Kosten: Erw. 4 €, Kinder 2 €
Anmeldung: BSO 02293-90150

Flashmob für Dieter Klaas

Da war Dieter Klaas sprachlos. Als sich der langjährige Direktor des Wiehler Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums an seinem letzten Arbeitstag am 31. Januar von Bürgermeister Becker-Blonigen und den Schulamtsmitarbeitern verabschieden wollte, da leitete man Klaas „rein zufällig“ auf den Rathaus-Balkon. Und dort erlebte er eine Überraschung, denn seine gesamte Schülerzahl hatte sich auf dem Vorplatz zu einem „Flashmob“ versammelt, um ihren beliebten „Direx“ mit Tanzeinlagen und anderen Überraschungen zu verabschieden.

Kidsbetreuung in Firmen

Auf das neue Förderprogramm „Betriebliche Kinderbetreuung“ weist die Wirtschaftsförderung des Oberbergischen Kreises hin. Mit diesem Förderprogramm des Bundesfamilienministeriums sollen Betriebe aller Größen und Branchen gefördert werden, die eine betriebliche Kinderbetreuung einrichten (auch Verbundlösungen mehrerer Betriebe werden gefördert). Für jeden neuen Ganztagsbetreuungsplatz werden – für maximal 2 Jahre – pro Monat 400 Euro bezuschusst. Infos unter info@tagesmuetternetz.de oder Tel. 02261/88-6886.

Markus Cramer BJU-Chef

Markus Cramer, der seit 2011 das Dieringhausener Versicherungsunternehmen Cramer & Herling in vierter Generation mit Vater und Onkel führt, ist neuer Vorsitzender der Jungen Unternehmer BJU in Oberberg. „Ich möchte die Stimmen von uns jungen Unternehmern stärken“, sagte Cramer nach der Amtsübernahme von Marlene Weiner, die bisher in Personalunion auch Kreisvorsitzende des Bundes der Familienunternehmer ASU e.V. war, der die politischen Interessen von 180.000 Familienunternehmen in Deutschland vertritt.

Gutes für die Lichtbrücke

Die Mitarbeiter der Sparkasse Wiehl unterstützen regelmäßig mit 600 Euro jährlich ein Patenkind in Indien. Die Familie der 11-jährigen Sushmita Bor (Foto) muss monatlich mit 13,50 Euro auskommen. Nun wurde auch der Verlosungserlös der Weihnachtsfeier gespendet und eine Versteigerung für die „Lichtbrücke“ durchgeführt. Da die Direktoren Manfred Bösinghaus und Hartmut Schmidt den Betrag aufstockten, gingen nun je 500 Euro an die Lichtbrücke und die Familie der kleinen Sushmita.

Zauberhafte Klänge

Die zauberhaften Harfenklänge von Lorena Wolfewicz (Foto) entführten die Zuhörer in der Galerie „4bis7“ im „Bielsteiner Haus“ in Bielstein in die Welt voller Träume. Wolfewicz brachte auf ihrer irischen Harfe den Zuhörern die irische Volksmusik näher. Melancholische Melodien wechselten sich mit überschäumenden Rhythmen ab. Die freiberufliche Musikerin und Harfenlehrerin erzählte den begeisterten Zuhörern zudem ein irisches Märchen und einige Hintergründe über die Irische Harfe.

Intensive Jugendarbeit

Für seine engagierte Jugendarbeit ist die Voltigier- und Reitsportgemeinschaft 2010 e.V. in Waldbröl-Happach bekannt – und wurde dafür belohnt. Bei der regionalen Aktion der Kreissparkasse Köln „Gut. Für die Region“ belegte der junge Verein den 5. Platz im Oberbergischen Kreis. Das Preisgeld in Höhe von 500 Euro, das für die Nachwuchsarbeit verwendet werden soll, übergaben KSK-Bezirksdirektor Ralf Waßer und Filialdirektor Mustafa-Ali Gözlükaya an die Vereinsvertreter Susanne Moll und Manuel Melo.

„Held der Straße“ geehrt

© Auto-Medienportal/Net.AvD

Eine besondere Ehrung für Rüdiger Sälzer (38/Foto) aus Nümbrecht-Wirtenbach: Der Fahrer eines Gefahrgut-Lasters wurde von der Firma Goodyears und dem Automobilclub von Deutschland (AvD) zum „Held der Straße“ gekürt. Sälzer hatte am 7.11.2012 auf der A45 einem Kleinlasterfahrer vermutlich das Leben gerettet. Der schwer verletzte Fahrer war in dem Lkw eingeklemmt und wäre möglicherweise gestorben, weil die Unfallstelle nur schwer einzusehen war. (Foto: Auto-Medienportal/Net.AvD)

Dr. Fuchs: Fit durch Joggen

© Christian Melzer

Wer rastet, der rostet – wenn dieses Sprichwort auf einen zutrifft, dann auf Dr. Dieter Fuchs, der – man glaubt es kaum – in dieser Woche sein 80. Lebensjahr vollendete. Der ehemalige Wiehler Stadtdirektor (1973-1979), Oberkreisdirektor (1979-1987) und LVR-Landesdirektor (1987-1995) ist wahrlich ein „Unruheständler“. Aber, seine Ehrenämter, seine Tätigkeit als Notarvertreter und vor allem die regelmäßigen Joggingrunden in der „Alten Bremig“ haben den CDU-Politiker körperlich und geistig sehr fit gehalten.

BB noch nicht amtsmüde

© Christian Melzer

Eigentlich könnte er ab diesem Wochenende mit Vollendung des 65. Lebensjahres offiziell in Rente geben. Aber Wiehls Bürgermeister Werner Becker-Blonigen ist noch nicht amtsmüde, will seine Amtszeit bis zum 30. September 2015 erfüllen. Dann ist das bekennende FDP-Mitglied, das bei den Bürgermeisterwahlen aber immer von CDU und SPD unterstützt wurde, 36 ½ Jahre für die Stadt Wiehl in Verantwortung, vom 1. April 1979 bis 1. Oktober 1997 als Stadtdirektor, ab dann als hauptamtlicher Bürgermeister.

Winterpause beendet

© Gemeinde Reichshof

Das Bauernhofmuseum „Dr’Isenhardt’s Hoff“ in Eckenhagen ist nach kurzer Winterpause ab sofort sonntags wieder von 11 - 17 Uhr geöffnet. Das Heimatmuseum stellt das Leben der Bevölkerung der letzten 200 Jahre anschaulich dar. Insgesamt wecken rund 4.000 Ausstellungsstücke Erinnerungen an alte Zeiten. Im Haupthaus sind eine Wohnstube und eine Küche nach historischem Vorbild eingerichtet und ein Backhaus und eine Schusterwerkstatt lassen altes Handwerk lebendig werden.

Schulpferde-Cup-Finale

© Peitgen

Ein toller Erfolg für den Wiehler Reitstall Peitgen: Gleich zwei Teams qualifizierten sich für den PM-Schulpferde-Cup, der am 24. März im Rahmen der Equitana in Essen ausgetragen wird. Insgesamt haben es von 300 teilnehmenden Mannschaften nur zehn Teams bis ins Finale geschafft. An dem Erfolg waren beteiligt (v.l.n.r.): Lea Raczkowski, Cassandra Drawanz, Sarah Müller, Katarina Saeberg, Lara Wingendorf, Leneja Gross, Alena Schöpe, Leonie Spelten und Trainerin Silvia Peitgen.

Spenden statt Geschenke

© privat

Der Wiehler Internist Norbert Dobbermann (hier mit seiner Frau und seinem Praxisteam) hatte aus Anlass seines 40-jährigen Berufs- und 30. Praxisjubiläum auf Geschenke verzichtet – und dafür um Spenden gebeten. Insgesamt übergab Dobbermann (68) nach dem Motto „Dankbarkeit ist die Erinnerung des Herzens“ nun die Spenden in Höhe von 3100 Euro an die Johannes Hospiz Oberberg, an die Palliativ-Station im Krankenhaus Waldbröl und an zwei Altenheime und zwei Kindergärten in Wiehl.

Schauspielstudio Oberberg

Revanche
(Weitere Infos zum Stück auf Seite 12)

16.03. · 20.00 Uhr
17.03. · 18.00 Uhr
20.03. · 20.00 Uhr
22.03. · 20.00 Uhr
23.03. · 20.00 Uhr
24.03. · 18.00 Uhr

Die Sieben Todsünden
(Weitere Infos zum Stück auf Seite 12)

19.04. · 20.00 Uhr (Premiere)
20.04. · 20.00 Uhr
21.04. · 18.00 Uhr
24.04. · 20.00 Uhr
26.04. · 20.00 Uhr
27.04. · 20.00 Uhr
28.04. · 18.00 Uhr
01.05. · 20.00 Uhr
03.05. · 20.00 Uhr
04.05. · 20.00 Uhr
05.05. · 18.00 Uhr
08.05. · 20.00 Uhr
10.05. · 20.00 Uhr
15.05. · 20.00 Uhr

Verein zur Förderung der Kultur in Gummersbach e.V.

In Zeiten knapper öffentlicher Mittel ist Kulturförderung nicht allein Aufgabe der öffentlichen Verwaltung oder der Politik, hier ist auch der Bürgersinn gefordert. Gezielte Hilfen können viel zur Stärkung der kulturellen Szene beitragen. Um dieser Aufgabe nachkommen zu können, ist der Verein auf Mitgliedsbeiträge und Spenden engagierter Bürger und Unternehmen angewiesen.

Werden Sie Mitglied ab 35 € jährlich

Verein zur Förderung der Kultur
in Gummersbach e.V.
Renate Wigger
Walnussweg 8, 51766 Engelskirchen
Telefon: 02263-47296
renate.wigger@t-online.de
www.kulturfoerderverein-gummersbach.de

Kunstverein Nümbrecht

17.03. - 07.04.
Nicole Meyer-Habault - Ölpastelle
Margret Zimpel - Bronze/Ton
Eröffnung: 17.03. · 11.30 Uhr

14.04.
Museumsfahrt
zum Museum MARTA Herford und zur Kunsthalle Bielefeld

11.05. · ab 15.00 Uhr
Atelierbesuch bei Marianne Roetzel
in Köln-Zündorf

01.06. - 23.06.
Der Kunstverein feiert seinen 30. Geburtstag
Mary Baumeister
„Zopf ab, Gold oben!" - Installation
Eröffnung: 01.06. · 16.00 Uhr

Öffnungszeiten
Oktober bis März
Mi - Fr 15:00-17:00 Uhr,
Sa - So 14:00-17:00 Uhr
April bis September
Mi - Fr 16:00-18:00 Uhr,
Sa - So 15:00-18:00 Uhr

Kunstkabinett Hespert

bis 21.04.
Gerhard Seyde
Malerei · Objekte · Zeichnungen

Öffnungszeiten:
Samstag und Sonntag
15.00 - 17.00 Uhr
Kunst Kabinett Hespert
Galerie Bühne Artothek
Schulstraße 9 · 51580 Reichshof
www.kunstkabinetthespert.de
info@kunstkabinetthespert.de

Burghaus Bielstein

04.04. · 20.00 Uhr
Jazzduo Aschenbrenner-Trost ...meets Friends
Swing, Latin, Blues und Pop in eigenem Gewand arrangiert, werden aufgelockert mit Anekdoten aus der kreativen Zeit der beiden Freunde.

12.04. · 20.00 Uhr
Gerd Köster, Justin Cronin und Margarete von Schwarzkopf
Die Zwölf bedrohen die Welt – und nur Amy kann sie besiegen. Zu Anfang waren es zwölf Kriminelle, die auf die Todesstrafe warteten. Doch dann wurden sie auserwählt für ein geheimes Experiment...

27.05. · 20.00 Uhr
D. Scheck & T. Wlaschiha präsentieren
George R.R. Martin
Eddard Stark, der Herr von Winterfell, wird an den Hof seines Königs gerufen, um diesem als Berater und Vertrauter zur Seite zu stehen. Doch Intriganten, Meuchler und skrupellose Adlige scharen sich um den Thron...

04.06. · 20.00 Uhr
Dennenesch Zoudé & Lucinda Riley
Ein Herrenhaus in der Provence, eine adelige Familie und eine schicksalhafte Liebe in dunklen Zeiten. Die Schauspielerin Dennenesch Zoudé leiht Lucinda Riley ihre Stimme. Erleben Sie diese beiden exzellenten Künstler hautnah bei einer Lesung.

Vorverkauf:
Wiehl Ticket: 02262 - 99285

„Gnadenloser Lästerer“ gastiert in Nümbrecht

Moritz Netenjakob mit „Multiple Sarkasmen“ am 24. Mai im Park-Hotel

Diesen Termin sollten sich die Freunde der Kleinkunst schon mal vormerken. Moritz Netenjakob, der mit seinem Programm „Stromberg“ 2006 den renommierten „Grimme-Preis“ gewann, gastiert mit seinem neuen Programm „Multiple Sarkasmen“ am Freitag, 24. Mai 2013, 20 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr) im Kursaal/Park-Hotel Nümbrecht. Der Veranstalter der Programms, das eine 90-minütige temporeiche Mischung aus Standup, Sketchen, Lesung- und Musik verspricht, ist die Nümbrechter Kur GmbH in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Kultur in Nümbrecht e.V.

© Agentur zweiR

Moritz Netenjakob war Chef-Autor von „Switch“, „Wochenshow“ und anderen bekannten Fernsehshows. Er verfasste Bühnenprogramme u.a. für Cordula Stratmann, Hella von Sinnen, Bernhard Hoecker, Bastian Pastewka und die Kölner Stunksitzung. 2009 stand sein Roman-Debüt „Macho Man“ monatelang auf der SPIEGEL-Bestsellerliste.

In Nümbrecht bringt Netenjakob seine Texte selbst über die Rampe: unzensiert, unverfälscht, treffsicher. Mit einer Gagdichte, die ihresgleichen sucht. Egal, ob als er selbst, oder als multiple Persönlichkeit in einer Selbsthilfegruppe für Stimmenimitatoren, Netenjakob lästert gnadenlos über die Deutschen und ihre Befindlichkeiten. Netenjakob stellt die entscheidenden Fragen: Wie wäre der Film „Titanic“ geworden, hätte man ihn in Deutschland gedreht? Was würde in Deutschland passieren, wenn uns Aliens angreifen würden? Und warum zum Teufel bestehen Kleinkunst-Ankündigungstexte immer nur aus Fragen?

Kartenvorverkauf:

(Kat. I: 16,00 €, Kat. II: 14,00 € zzgl. jeweils 2,00 € VVG; Abendkasse 19,00 € / 17,00 €)

Nümbrecht:
Tourist-Info, im Rathaus,
Hauptstr. 16, Tel.: 02293 - 302 302
Buchhandlung Lesezeichen,
Hauptstr. 41, Tel.: 02293 - 6318
Tabak-Land - Mineko Wirths,
Hauptstr. 32, Tel.: 02293 - 1433

Waldbröl:
Wir für Waldbröl GmbH,
Tel.: 02291 - 9099808

Wiehl:
Wiehl Ticket,
Rathaus Wiehl, Tel.: 02262 - 99285

Much:
Tourist-Info,
Hauptstr. 12, Tel.: 02245 - 610888

Lesung mit Alice Schwarzer

am 16.5.2013 um 19.00 Uhr in der Aula des Gymnasiums Nümbrecht

Alice Schwarzer, geboren am 3. Dezember 1942 in Wuppertal, engagiert sich seit 1970 in der Frauenbewegung. Zunächst in Frankreich, wo sie vorher bereits als Korrespondentin tätig war, aber später auch in der Bundesrepublik. Seit 1971 folgten zahlreiche Buchpublikationen als Autorin, wie zum Beispiel „So fing es an – 10 Jahre neue Frauenbewegung“, „Marion Dönhoff – Ein widerständiges Leben“, „Romy Schneider – Mythos und Leben“ oder „Simone de Beauvoir“.

1977 gründete Alice Schwarzer EMMA, eine unabhängige feministische Publikumszeitschrift. Hier arbeitet sie seither als Verlegerin und Chefredakteurin. Zudem gründete sie den 1. deutschen Journalistenpreis, welcher alle zwei Jahre verliehen wird.

Für ihr jahrelanges Engagement erhielt sie 1996 das Bundesverdienstkreuz am Bande und wurde 1997 als Frau des Jahres 1997 vom Verband Deutscher Staatsbürgerinnen ausgezeichnet.

Am 16.05.2013 wird Alice Schwarze aus ihrem aktuellen Buch „Lebenslauf“ vorlesen.

Kartenvorverkauf:
(10,00 €, Abendkasse 12,00 €)

In Nümbrecht:
Tourist-Info (Rathaus),
Hauptstr. 16, Tel.: 02293 - 302 302
Bücherei für Nümbrecht e.V.,
Mateh-Jehuda-Str. 5, 02293 - 815600
Buchhandlung Lesezeichen,
Hauptstr. 41, Tel.: 02293 - 6318
Tabak-Land Mineko Wirths,
Hauptstr. 32, Tel.: 02293 - 1433

In Wiehl:
Wiehl Ticket,
Rathaus Wiehl, Tel.: 02262 - 99285

In Much:
Touristinfo,
Hauptstr. 12, Tel.: 02245 - 610888

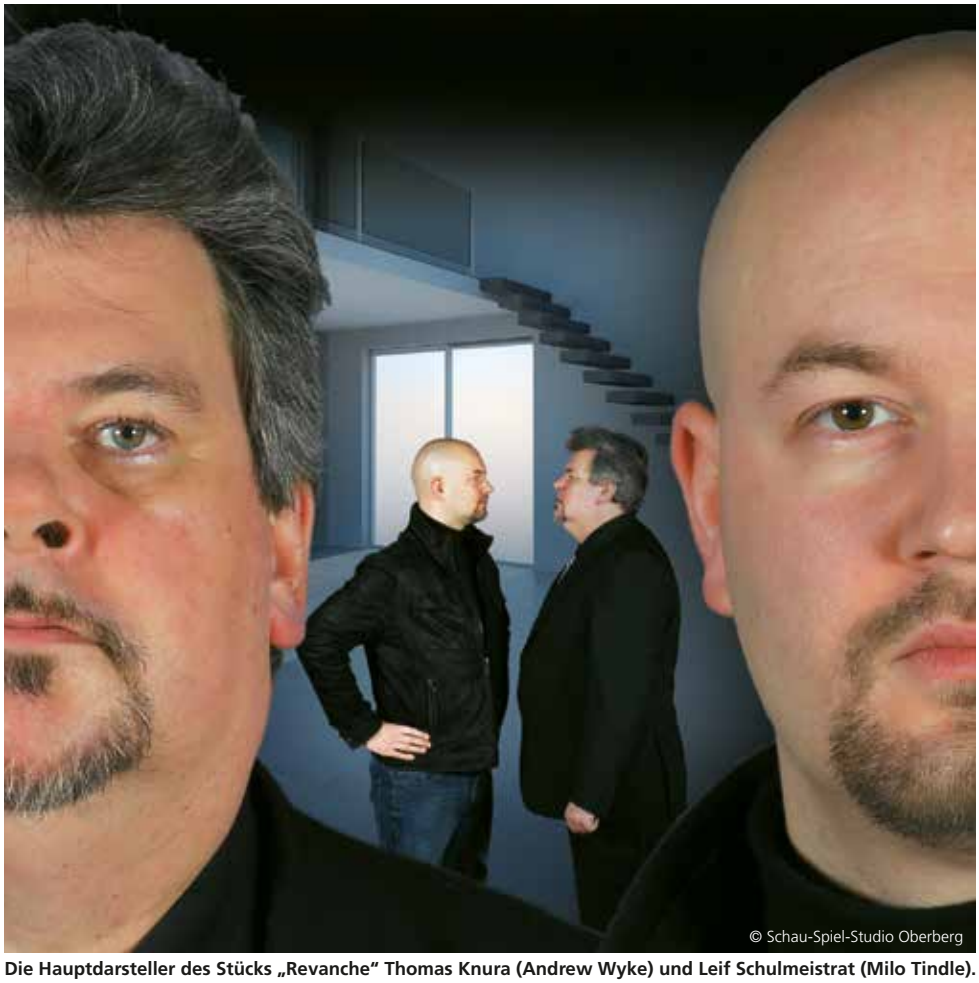
„Revanche“ und „Die Sieben Todsünden“

Zwei Premieren des Schau-Spiel-Studios Oberberg

Für die Theaterfreunde in Wiehl und Umgebung hat das Schau-Spiel-Studio Oberberg in diesem Frühjahr wieder zwei neue Leckerbissen auf dem Spielplan. Bereits am 1. März hatte die Kriminalkomödie von Anthony Shaffer unter der bewährten Regie von Raimund Binder Premiere (weitere Termine siehe Seite 10). Die Schauspieler in dem Stück sind Thomas Knura (Andrew Wyke), Leif Schulmeistrat (Milo Tindle) und andere.

Nachfolgend eine kurze Inhaltsbeschreibung dieser Kriminalkomödie: „Sie wollen also meine Frau heiraten?” – „Mit Ihrer Erlaubnis, natürlich!“ So höflich und korrekt – very british eben – verläuft zunächst die Konversation, als der erfolgreiche Krimischriftsteller Andrew Wyke den Geliebten seiner Frau, Milo Tindle, zur Cocktailstunde in seinem alten Landhaus empfängt. Interessiert befragt Andrew seinen Nachfolger über seinen Lebensstandard – und es stellt sich heraus, dass der Italiener denkbar knapp bei Kasse ist. Ist es seiner verwöhnten Frau zuzumuten, von Cartier zu Woolworth zu wechseln und auf den jährlichen Winterurlaub auf Jamaika zu verzichten?

Aber Andrew weiß Rat: Er schlägt Milo einen Deal vor, der dem Liebhaber, nicht ganz legal, zu einem hübschen Sümmchen für den Unterhalt der exquisiten Dame verhilft, er selbst würde auch nicht leer ausgehen. Milo bleibt gar keine andere Wahl, als auf das Angebot von Andrew einzugehen. Gesagt, getan, doch plötzlich fallen Schüsse. Es ist nicht einfach für den Inspektor, Licht ins Dunkel zu bringen und herauszufinden, wer von den beiden Männern hier wen täuschte, denn es geht nicht mehr um Betrug, sondern um Mord…



Die Hauptdarsteller des Stücks „Revanche“ Thomas Knura (Andrew Wyke) und Leif Schulmeistrat (Milo Tindle).

Die Sieben Todsünden

Am Freitag, 19. April 2013, 20 Uhr, steigt im Theater an der Warthstraße die nächste Premiere des Schau-Spiel-Studios Oberberg (weitere Termine siehe Seite 10). Dann kommt unter Regie von Katrin Sander und Peter Kirchner (Regieassistenz: Lena Schäfer) das Stück „Die Sieben Todsünden“ von Andreas Schmidt und Luci van Org zur Aufführung. Mitwirkende bei diesem Theater sind: Barbara Wiwianka (Pia, Schwiegermutter - Hochmut), Yvonne Gronenberg (Julia, Hochzeitsplanerin - Völlerei), Beate Breiderhoff (Rita, Reinigungskraft - Habgier), Katrin Platzner (Bella, Journalistin - Neid), Sarah Abels (Ina, Schwester der Braut - Wollust), Gabi Bülter (Beata, Mutter der Braut - Trägheit), Bärbel Stinner (Ira, Großmutter der Braut - Zorn).

Dass Frauen und Sünde zusammengehören, ist schon seit Adam und Eva kein Geheimnis mehr. Deswegen gehören in „Die Sieben Todsünden“ selbige auch zu sieben Frauen, die noch dazu unterschiedlicher nicht sein könnten.

Anlässlich der eigentlich perfekt geplanten Traumhochzeit des Konzernerben Rex Reinmann mit Wetterfee Vanessa Schulte treffen sie alle auf der Damentoilette des dafür angemieteten Märchenschlosses zusammen. Nicht aus Vergnügen. Freiwillig

würde sich Brautmutter und Supermarktmagnatin Pia Reinmann keine zwei Minuten mit Proletenbräuten vom Kaliber einer Mutter bzw. Oma Schulte unterhalten. Doch es herrscht Ausnahmezustand: Vanessa hat sich kurz vor der Zeremonie in einer der WC-Kabinen eingeschlossen. Durch nichts und niemanden lässt die Braut sich jetzt dazu bewegen, wieder herauszukommen oder wenigstens den Grund für ihr Verhalten zu äußern.

Eine Katastrophe – nicht nur, weil die Hochzeit im Begriff ist zu platzen. Auch deshalb, weil jede der Frauen ihr eigenes, schmutziges Geheimnis mit sich herumträgt, das durch den Eigensinn der Braut aufgedeckt zu werden droht. Je mehr die Zeit drängt, desto gnadenloser legen die sieben Heroinen ihre manikürten Finger in die Wunden der anderen – um gekonnt von den eigenen Verfehlungen abzulenken. Gemeinschaftlich werden Handtaschen gefilzt, sexuelle Vorlieben gebeichtet, Psychotests ausgefüllt und ganze Großfamilien nach der Hellinger-Methode aufgestellt – Abgründe tun sich auf! Doch überraschenderweise lassen sich gerade deshalb die Abgründe zwischen den so unterschiedlichen Familien und Charakteren letzten Endes überwinden. Denn nur wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein…

Kartenvorverkauf
(auch Gutscheine):

11 Euro, ermäßigt 6 Euro
bei Wiehl-Ticket, Bahnhofstraße 1, 51674 Wiehl, Telefon 02262/99285 Telefax 02262/99185.

Restkarten an der Abendkasse,
12 Euro, ermäßigt 7 Euro

Last-Minute-Reservierungen:
Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn unter 0160/1644509 (nur bei Vorstellungen im Theater, Warthstraße 1)

Weitere Infos im Internet:
www.theater-wiehl.de

OH LÀ LÀ!
KLIMAANLAGE FÜR ALLE

RENAULT CLIO 3-TÜRER YAHOO!
MIT KLIMAANLAGE
1.2 16V 75

SCHON AB
8.990,– €

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir beraten Sie gerne.
Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,6, außerorts 4,9, kombiniert 5,8;CO_2-Emissionen kombiniert: 135 g/km (Werte nach VO (EG) 715/2007).

AUTOHAUS WERNER SCHUMACHER
Am Verkehrskreuz • 51674 Wiehl-Bomig
Tel.: 02261-76923

RENAULT

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

... die Innungsfachbetriebe in Ihrer Nähe!

...es kommt darauf an wer's macht! ®

Innung der Parkett- und Bodenleger

Verlegung – Verkauf
FUSSBODEN SAPP
Parkett, Teppichboden, PVC bis 5 m Breite, Kork, Laminat, Linoleum, Maschinenverleih und Zubehör
51580 Reichshof-Allenbach
☎ (0 22 61) 53 61 7
www.fussboden-sapp.de

PETERS FUßBODENTECHNIK
Zur Zäuner Hardt 1
51674 Wiehl
Tel.: 0 22 62 / 97 00 67
Fax: 0 22 62 / 97 00 63
www.petersfussboden.de

FUSSBODEN Creemers
PARKETT- UND FUSSBODENTECHNIK
Eintrachtstraße 8
51645 Gummersbach
Telefon: 0 22 61/5 17 24
Telefax: 0 22 61/5 79 67
info@fussboden-creemers.de · www.fussboden-creemers.de

FUSSBODEN LUCKNER
Teppichböden • Parkett • Kunststoffböden • Laminat • Kork
Königstr. 31 • Dieringhausen • Tel. 02261/74112 • Fax 78212

fussboden brandenburg
Schulstr. 23 · 51645 GM-Dieringhausen
Telefon 0 22 61 / 77 26 7
Telefax 0 22 61 / 78 26 7
info@fussboden-brandenburg.de
www.fussboden-brandenburg.de

Weiter auf Erfolgskurs

Volksbank Oberberg setzt auf Vertrauen, Verlässlichkeit und Vorsprung

Thomas Koop, Manfred Schneider, Christian Peter Kotz und Ingo Stockhausen bei der Bilanzpressekonferenz.

Die Volksbank Oberberg, das größte selbstständige Kreditinstitut im Oberbergischen, ist weiter auf Erfolgs- und Wachstumskurs. Bei der Bilanzpressekonferenz konnten Vorstandschef Ingo Stockhausen und seine Vorstandskollegen Manfred Schneider und Thomas Koop und Aufsichtsratsvorsitzender Christian Peter Kotz über eine positive Geschäftsentwicklung in 2012 berichten. Verständlich, dass der sichtlich stolze Stockhausen eine erfreuliche Bilanz zog: „Kräftige Zuwachsraten im Kredit- und Einlagengeschäft sowie eine Vielzahl neuer Kunden und Mitglieder prägten bei einer auf stabilem Niveau guten Ertragslage das positive Gesamtbild."

Die Volksbank Oberberg, die ihre Stellung als größte Genossenschaftsbank im Rheinland behauptete, verzeichnete trotz der rückläufigen Konjunktur fast in allen Geschäftsbereichen deutliche Wachstumsraten. Und auch die Ertragslage ist überaus erfreulich, denn mit einem Jahresüberschuss (nach Steuern und Risikovorsorge) von 8,7 Millionen Euro wurde das ohnehin schon gute Vorjahresergebnis nochmals um 5 % gesteigert.

Wie Stockhausen berichtete, habe die Bank in 2012 weitere Marktanteile gewonnen und die Bilanzsumme um 2,7 % auf knapp 2,6 Milliarden Euro gesteigert. Diese Erfolgszahlen führte der Bankchef in erster Linie auf drei Faktoren zurück: Vertrauen der Kunden und Mitglieder, Verlässlichkeit im Sinne von Partnerschaft und Kontinuität und Vorsprung, den sich die Bank durch ihre „innere Verfassung und in der Wettbewerbsfähigkeit verschafft" habe.

Stolz zeigte sich Stockhausen auf das „engagierte und kompetente Mitarbeiterteam", dem es in erster Linie zu verdanken sei, dass die Bank bei einer breit angelegten Kundenstudie zu Beginn 2012 auch „beste Umfrageergebnisse" erzielt habe.

Positive Zahlen, auch für die Region

Dank der guten Ertragssituation können sich einerseits die knapp 30.000 Mitglieder voraussichtlich auch für 2012 wieder über eine Dividende von 5 % freuen. Aber auch die Bank kann ihre Vermögenslage verbessern, so dass die bis 2019 erhöhten Eigenkapitalanforderungen gemäß Basel III schon heute erfüllt sind.

In 2012 stieg die Zahl der Mitarbeiter von 432 auf 446, davon 30 Auszubildende. Insgesamt unterstützte die Volksbank Oberberg im vergangenen Jahr im Interesse der Lebensqualität und des Gemeinwohls regionale Vereine, Kultur, Sport, Schulen, Kindergärten und andere Institutionen mit Spenden in einer Gesamthöhe von 400.000 Euro.

Die Volksbank Oberberg in Zahlen (31.12.2012)

Bilanzsumme:	2.577 Mrd. Euro (2011: 2.508 Mrd. Euro)
Kundeneinlagen:	1.712 Mrd. Euro (2011: 1.687 Mrd. Euro)
Kundenkredite:	2.068 Mrd. Euro (2011: 1.988 Mrd. Euro)
Betr. Kundenvolumen:	4.300 Mrd. Euro (2011: 4.130 Mrd. Euro)
Jahresüberschuss:	8,7 Mill. Euro (2011: 8,3 Mill. Euro)
Kunden:	91.000 (2011: 90.163)
Mitglieder:	29.983 (2011: 28.584)
Gesamtkonten:	199.700 (2011: 194.041)
Mitarbeiter:	446 (2011: 432)
Geschäftsstellen:	29 (2011: 29)
Geldautomaten:	43 (2011: 43)

Vom Buchdruck zum modernen Druckdienstleister

Welpdruck GmbH – seit über 35 Jahren in Wiehl

Das Firmengebäude der Welpdruck GmbH in Oberbantenberg.

Individuell, persönlich, kompetent, fair. Das ist seit über 35 Jahren der Anspruch und Antrieb für den Umgang mit Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten der Welpdruck GmbH. 1978 als Buchdruckerei übernommen, wurde der Betrieb konsequent und mit Augenmaß modernisiert und bietet heute die optimale Ausgangslage für hochqualitative Druckerzeugnisse, mit allen vor- und nachgelagerten Prozessschritten. Bestens ausgebildete Mitarbeiter, neueste Technik und zertifiziertes, umweltverantwortliches Handeln machen das Unternehmen zu einem verlässlichen Partner in der modernen Medienproduktion. Die konsequenten Investitionen der letzten Jahre, sowohl in den Standort als auch in die Technik, sind auf Langfristigkeit angelegt.

Von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt stehen die Mitarbeiter von Welpdruck bei jedem Produktionsschritt mit Rat und Tat zur Seite. Schon im Vorfeld wird mit dem Kunden gemeinsam das passende Druckstück hinsichtlich der Machbarkeit und der Verarbeitung definiert und eine zielgerichtete und preisgünstige Kalkulation erarbeitet.

Stühlerücken im Rathaus Wiehl

Michael Schell und Maik Adomeit neue Beigeordnete

Das neue Führungstrio im Wiehler Rathaus (von links): Michael Schell, Werner Becker-Blonigen, Maik Adomeit.

Bei der Stadt Wiehl hat es in den vergangenen Wochen einige wichtige personelle Veränderungen gegeben – andere stehen in den nächsten Wochen und Monaten noch an. Die wichtigste personelle Weichenstellung für die nächsten Jahre erledigte der Stadtrat in seiner Dezember-Sitzung: Dort wurden einstimmig Michael Schell (CDU) zum neuen 1. Beigeordneten und Maik Adomeit (SPD) zum Beigeordneten gewählt.

Schell, der seit 24 Jahren bei der Stadt Wiehl beschäftigt ist und zuletzt Leiter des Jugendamtes war, tritt die Nachfolge des im vergangenen Sommer plötzlich verstorbenen Thomas Gaisbauer (CDU) an. Der 44-jährige Schell, Vater von vier Kindern, wird auch allgemeiner Vertreter von Bürgermeister Werner Becker-Blonigen und das Dezernat I (Kämmerei, Sozial- und Jugendamt) leiten.

Maik Adomeit (41), Vater von zwei Kindern, übernimmt den Beigeordnetenposten von Walter Ruland (SPD), der Ende Februar in den Ruhestand trat. Adomeit, der seinen Schreibtisch im Wiehler Rathaus am 1. März bezog, war bisher in verschiedenen Ämtern bei der Stadt Gummersbach tätig, zuletzt als Leiter der Sozialverwaltung. Im Wiehler Rathaus wird Adomeit das Dezernat II (Bauangelegenheiten) leiten. Mit seinem Dienstantritt als Beigeordneter legte Adomeit, der auch Vorsitzender des Heimatvereins Wiehl ist, sein SPD-Stadtratsmandat nieder; ebenso trat er von seinem Posten als stellvertretender Vorsitzender des SPD-Ortsverbandes Wiehl zurück.

Über die Wahl der neuen Beigeordneten zeigt sich Bürgermeister Werner Becker-Blonigen „sehr erfreut“: „Ich denke, dass der Stadtrat mit Schell und Adomeit eine gute Wahl getroffen hat. Ich freue mich jedenfalls auf die Zusammenarbeit mit ihnen.“ Der Bürgermeister sieht den kommenden Aufgaben der Stadt Wiehl mit dem neuen Spitzentrio im Rathaus zuversichtlich entgegen: „Beides sind zupackende Kollegen, die sich aber auch irgendwie gut ergänzen.“

Was seine eigene Zukunft als Erster Bürger der Stadt angeht, erinnert Becker-Blonigen gegenüber der Redaktion von „Der Homburger“ nochmals, dass seine Amtszeit im Oktober 2015 endet. „Spätestens dann ist für mich Schluss, für eine erneute Wiederwahl stehe ich nicht mehr zur Verfügung“, betont der Bürgermeister, der kurz vor der Vollendung seines 65. Lebensjahres steht. Hinter den Kulissen machen sind speziell die beiden großen Ratsparteien (CDU und SPD) schon seit geraumer Zeit Gedanken über einen Nachfolger des beliebten Bürgermeisters, aber bisher noch ohne Ergebnis. Bekanntlich wurde „BB“ – obwohl bekennendes FDP-Mitglied – bei den vergangenen Bürgermeisterwahlen auch von CDU und SPD unterstützt. Das erklärte Ziel der beiden großen Parteien, so ist allgemein zu hören, ist es, wieder einen gemeinsamen Kandidaten für die nächste Bürgermeisterwahl zu präsentieren.

Weitere Veränderungen stehen bevor

Neben der Besetzung der beiden Beigeordneten-Stellen wird es im Wiehler Rathaus in den nächsten Wochen speziell in der „zweiten Führungsebene“ ein kräftiges Stühlerücken geben. Bezüglich der Neubesetzung des Postens des städtischen Kämmerers hat der Rat schon Fakten geschaffen: Neuer Finanzchef der Stadt ist der bisherige Kämmereileiter Axel Brauer (Stellvertreterin: Birgit Woltering), der die Nachfolge des bisherigen Kämmerers Walter Ruland antritt. Auch der Posten des Leiters der Baugenehmigungsbehörde wird in diesem Herbst vakant, da der Amtsinhaber Manfred Noss Ende Oktober in den Ruhestand geht. Den Posten von Noss, so sind die Planungen im Rathaus, soll demnächst der derzeitige

Stadtplaner Markus Köster in Personalunion übernehmen. Noch im ersten Halbjahr 2013 geht mit Günter Schumacher ein weiterer Amtsleiter in den Ruhestand. Favorit als neuer Ordnungsamtsleiter ist Uwe Bastian, bisher Chef der FSW, Stadtwerke und Stadtmarketing. Bleibt als letzte Personalie noch die Nachfolge von Michael Schell als Leiter des städtischen Jugendamtes. Hier wird die bisherige Vize Bettina Loidl den Posten ihres bisherigen Chefs übernehmen – gleichzeitig bleibt sie Gleichstellungsbeauftragte der Stadt.

Kulturreihe „art and music“ im Haus der Kunst

21. April bis 4. Mai 2013 im Haus der Kunst Nümbrecht

Der Bierenbacher „Lokalmatador“ Thorsten Wingenfelder zeigt in Nümbrecht seine gefeierte Fotoausstellung.

Premierenfieber in Nümbrecht: Vom 21. April bis 4. Mai 2013 wird im Haus der Kunst zum ersten Mal die eindrucksvolle und namhaft besetzte Kulturreihe „art and music“ stattfinden. In diesen zwei Wochen werden neben einer renommierten Fotoausstellung gleich vier Akustik-Konzerte mit Norman Keil, Uli Türk, David Munyon und Joshua Carson stattfinden. Das Herzstück der Reihe ist aber die Ausstellung eines bekannten Musikers und Fotografen. Thorsten Wingenfelder („Fury in the Slaughterhouse“) aus Bierenbachtal hat sich neben seiner Musikkarriere, die er zurzeit mit seiner neuen Band wingenfelder:Wingenfelder erfolgreich vorantreibt, in den letzten Jahren auch einen viel beachteten Namen als Porträt- und Landschaftsfotograf gemacht. Seine gefeierte Fotoausstellung „GeZeiTeN“ – die in der AWD-Zentrale Hannover mehrere Tausend Besucher anzog – stellt er im Frühjahr erstmals in seiner Heimatgemeinde aus. Neben dieser zweiwöchigen Fotoausstellung werden vier Konzerte im Haus der Kunst stattfinden. Im Rahmen der Vernissage-Eröffnung wird Norman Keil auftreten und dabei vom Gastgeber Thorsten Wingenfelder begleitet.

Weitere drei Konzerte folgen, und darüber hinaus gibt es auch noch weitere Ausstellungstage, an denen die Besucher diese tolle Ausstellung kostenlos begutachten können. Weitere Infos: www.unplugged-promotion.de

art and music-Konzerte

Im Rahmen der Eröffnungsvernissage am 21. April wird Norman Keil (17 Uhr) ein Konzert mit Thorsten Wingenfelder als „Special Guest“ geben. Keil ist einer der stärksten Vertreter der Singer-Songwriter-Szene und darüber hinaus Bandmitglied bei wingenfelder:Wingenfelder.

Nur fünf Tage später am 26. April um 20 Uhr wird der bekannte oberbergische Musiker Uli Türk mit seiner Band „Ear Tobacco“ im Haus der Kunst seine Beatles-Interpretationen, aber auch seine neuen Songs präsentieren.

Darüber hinaus wird der amerikanische Roots-Musiker und Singer-Songwriter aus David Munyon aus Alabama – der nicht zuletzt Johnny Cash, Brian Wilson und Eric Burdon zu seinen größten Fans zählen durfte und darf – das musikalische Programm dieser eindrucksvollen und exklusiven Kulturreihe am 28. April (18 Uhr) bereichern.

Am Abschlusstag (4. Mai) spielt um 20 Uhr Joshua Carson im Rahmen dieser exklusiven Kulturstätte Solo. Der Singer-Songwriter und Liedermacher wurde von der Presse bereits als „amerikanischer Reinhard Mey“ gefeiert.

Konzertkarten gibt es ab 10,00 Euro im Online-Shop unter www.unplugged-promotion.de.

Art & Music

• KFZ-Meisterwerkstatt
• Inspektion, Wartung, Reparatur aller Marken
• Haupt- und Abgasuntersuchung

Reisegutschein 100,00 €:
Inspektion-Zahnriemen-Bremsbelag &
Bremsscheiben-Kupplung uvm.
Reisegutschein 50,00 €:
Vier neue Reifen

Kuhn
CAR SERVICE CENTER

Carl-Hans-Str. 2
51674 Wiehl
0 22 96 / 900 33 18
0 22 96 / 900 45 47
info@csckuhn.de
www.csckuhn.de

Erfolgreiche Bankkaufleute

Sparkassen-Azubis haben Prüfung bestanden

© Sparkasse Wiehl

Sebastian Stelp, Marie-Christin Rahn, Christopher Müllenmeister, Egon Kellert, Christine Rösner und Tim Eckardt.

Die Sparkasse der Homburgischen Gemeinden ist für ihre gute Ausbildung ihrer Auszubildenden bekannt. Und auch bei der jüngsten Abschlussprüfung absolvierten wieder sechs Azubis der Wiehler Sparkasse die Prüfung zur Bankkauffrau bzw. -mann mit Bravour. Mit einem Schnitt von 2,3 bestanden Sebastian Stelp, Marie-Christin Rahn, Christopher Müllenmeister, Egon Kellert, Christine Rösner und Tim Eckardt (Foto von links) ihre Abschlussprüfung nach zweieinhalbjähriger Lehrzeit.

Jetzt gratulierten ihnen die beiden Chefs der Sparkasse, Manfred Bösinghaus und Hartmut Schmidt, sowie Personalleiter Thomas Adolphs, Rainer Förster als Vorsitzender des Personalrates und Melanie Gross als Mitglied des IHK-Prüfungsausschusses und dankten den „frischgebackenen" Bankkaufleuten für ihren Einsatz und Fleiß während der Ausbildungszeit.

Neben den „warmen Worten" gab es für erfolgreichen Prüflinge noch eine positive Mitteilung: Alle ehemaligen Auszubildenden werden von der Sparkasse in das Angestelltenverhältnis übernommen. In dem Zusammenhang teilt die Sparkasse Wiehl mit, dass Bewerbungen für das Ausbildungsjahr 2014 schon jetzt bald erfolgen sollten.

Kein Aprilscherz

„Bergischer Löwe" erwacht aus seinem Winterschlaf

Das ist – versprochen – kein Aprilscherz: Genau am 1. April 2013 erwacht der Dampfzug „Bergischer Löwe" aus seinem Winterschlaf und dampft wieder durch das romantische Wiehltal. Da der 1. April in diesem Jahr auf Ostermontag fällt, gibt es wieder kleine Überraschung für die großen und die kleinen Fahrgäste.

Auch in diesem Jahr gibt es zwei Abfahrtzeiten ab dem Eisenbahnmuseum Dieringhausen, und zwar um 10.30 und 14.30 Uhr. Da der Zug nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen (230 je Zug) hat, ist es sinnvoll, sich frühzeitig anzumelden.

Der Veranstalter wird diesmal die Anmeldungen nicht bestätigen und auch keine Sitzplatzreservierungen vornehmen. Sollten für die jeweilige Fahrt die Grenze von 230 Personen erreicht sein, werden keine weiteren Anmeldungen mehr angenommen. Die Bahnfreunde können also sicher sein, dass ihre Anmeldung – falls sie nicht abgelehnt wird – ihnen einen Platz im Zug sichert.

Dabei haben die Erfahrungen aus 2012 gezeigt, dass der Zug am Nachmittag weniger frequentiert ist.

© Eisenbahnmuseum

Fahrpreise

Hin- und Rückfahrt:

Erwachsene	12 Euro
Familienkarte	23 Euro (2 Erw./ 3 Kinder)

Fahrkartenverkauf im Zug!

Anmeldungen:

Tel. 0 22 61 / 77 597
buero@ig-bw-Dieringhausen.de
volker-eisenhauer@t-online.de

Polen besichtigten Hospiz

Delegation aus Wiehler Patenstadt beeindruckt

Bürgermeister Becker-Blonigen begrüßt die polnische Delegation.

Sehr beeindruckt von der Johannes-Hospiz in Wiehl zeigte sich eine polnische Delegation (Foto) aus dem Landkreis Oborniki, in dem auch Wiehls Patenfreundschaftsstadt Rvczwol liegt. Die Delegation, die von Dolmetscher Adam Malinski begleitet wurde, wollte hinsichtlich der Bauweise und der Einrichtung einige Eindrücke von der Hospizeinrichtung in Wiehl gewinnen, weil in der Region Oborniki auch der Wunsch nach einem solchen Haus besteht. Bislang gibt es dort eine ehrenamtliche Gruppe, die alte und kranke Menschen ambulant betreut. Nach dem Willen der polnischen Gäste soll die Arbeit allerdings möglichst bald ausgebaut werden – und zwar durch die Errichtung eines stationären Hospizes.

Bei der Suche nach Konzepten waren die Polen auf die Wiehler Einrichtung gestoßen, von der sie sehr begeistert waren. „Sowohl die Gestaltung des Hauses als auch die Art und Weise der Arbeit sind sehr eindrucksvoll. Falls es in Oborniki bald auch ein Hospiz geben sollte, werden wir bestimmt einige Dinge übernehmen“, betonte Malinski. Allerdings, wie Pflegedienstleister Thomas Schrewe, Verwaltungsleiterin Ute Schumacher und Michael Adomaitis von der Johannes-Hospiz Oberberg in einem Erfahrungsaustausch mit den Gästen erfuhren, ist die Finanzierung eines solches Hauses in Polen noch schwieriger als in Deutschland. Schließlich werden dort statt 90 % nur 70 % der jährlichen Kosten vom Staat getragen.

Wiehls Bürgermeister Werner Becker-Blonigen betonte in seiner Begrüßung der polnischen Gäste, dass solche kommunalen Kontakte der „Klebstoff für ein gemeinsames Europa“ seien.

Michael Adomaitis erinnerte daran, dass die seit 2010 bestehenden Kontakte zwischen Wiehl und der Stadt Rvczwol auf Initiative der Johanniter zurückzuführen seien. Und es wird nicht der letzte Austausch zwischen den beiden Städten gewesen sein, denn bereits im April 2013 werden Adomaitis und Christian von Sierakowski, Mitglied im Wiehler Städtefreundschaftsverein, zu einem Gegenbesuch nach Polen fahren und Hilfsgüter wie Rollstühle, Gehhilfen oder Pflegebetten mitbringen.

Fliesen und Naturstein in seiner schönsten Form

Seit 113 Jahren im Oberbergischen

SIMON
Fliesen · Naturstein

C. Simon GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Straße 4-6
51674 Wiehl-Bomig
Telefon (0 22 61) 98 57 - 0
Telefax (0 22 61) 98 57 - 50
e-mail info@fliesensimon.de

„Stark fürs Bergische Land“

Getränke Ueberberg lädt am 23. März zum „Tag der offenen Tür“

Unter dem Motto „Stark fürs Bergische Land – Bergisch genießen, Region stärken“ lädt die Firma Getränke Ueberberg GmbH, an ihrem Firmenstandort in Engelskirchen-Loope, Im Auel 44, am Samstag, 23. März 2013 ab 14 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ ein. Herzlich eingeladen sind alle Großhandelspartner, aber auch die Endverbraucher, Vereine und alle Interessierten. Der Getränkespezialist wird an diesem Tag in dem Festzelt nicht nur die verschiedenen Lieferanten und die Markenvielfalt seiner Getränkewelt zeigen, sondern seinen Rundum-Service mit starken Marken der Hersteller präsentieren.

Gleichzeitig versprechen die beiden Firmenchefs Bernd und Markus Ueberberg, dass sich die Besucher an zahlreichen Spezialitäten und regionalen Produkten stärken oder den Durst löschen können. Aber nicht nur für das leibliche Wohl der Gäste wird bestens gesorgt, auf sie wartet auch ein interessantes Rahmenprogramm. So werden die Eventfahrzeuge und andere Highlights präsentiert, und auch die Ueberberg-Partner aus den Bereichen Catering (Fedder GmbH), Bühnen, Licht- und Soundtechnik (Fiesta Events und Show Equipment Heider & Lohmar) stellen sich dem Publikum. Außerdem werden spannende Vorträge und Gespräche geboten – und für die Unterhaltung sorgen der bekannte Kölner Solotrompeter Bruce Kapusta und verschiedene Bands. Der Reinerlös der Veranstaltung wird im Übrigen für die „Lichtbrücke“ gespendet.

Frühjahrs-Sonderpreis!

CAME Garagentorantrieb
Komplettpreis 250 Euro inkl. MwSt
(Montage auf Anfrage)

Schlosserei André Wehner

- *Metall und Edelstahlverarbeitung*
- *Apparatbau*
- *Laufradfertigung und Auswuchten*
- *Tore und Antriebe*

Schweißen von Kupfer, Bronce, Edelstahl, Alu

Bahnweg 21
51588 Nümbrecht
Tel.: 0 22 93 - 908 60 36
mail@schlosserei-wehner.de
www.schlosserei-wehner.de

Hier erhältlich
CAME AUTOMATISCHE ANTRIEBE

Orchesterfahrt geplant

Internationales Musikfestival

Vor großen Herausforderungen steht das Akkordeon-Orchester Drabenderhöhe in 2013. Absolutes Highlight im Jahreskalender ist die Teilnahme an dem Internationalen Musikfestival in Innsbruck im Mai, an dem sich insgesamt 300 Orchester der Jury stellen. Diese Fahrt nach Österreich gehört alle drei Jahre zum festen Bestandteil des Orchesters und seiner aus Edeltraute Gündisch-Wagner, Roswitha Schneider und Axel Hackbarth bestehenden Orchesterleitung.

Aber die Freunde der Akkordeonmusik können das Drabenderhöher Orchester 2013 auch in heimischen Gefilden hören, und zwar am 24. März beim Auftritt in der Aggertalklinik Engelskirchen, am 9. Juni beim Kurkonzert in Nümbrecht und am 10. November beim Jahreskonzert im Kulturhaus Drabenderhöhe.

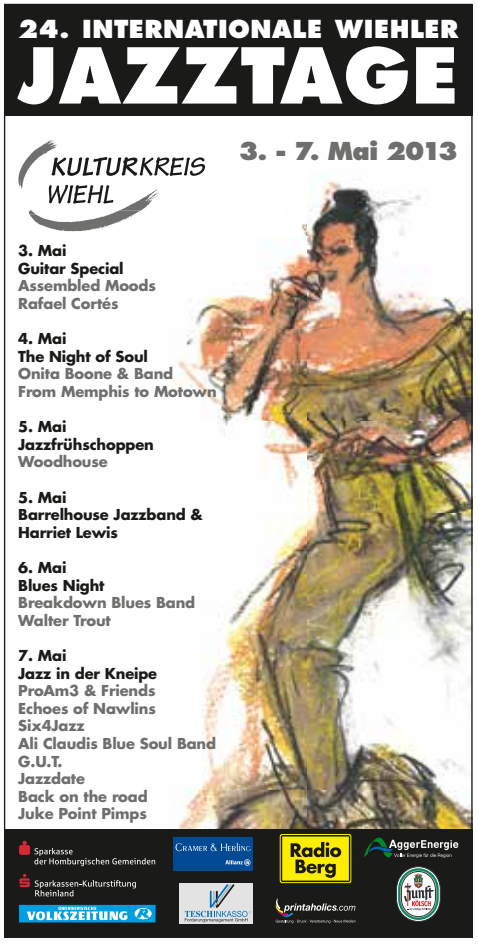
„Würde der Menschen achten und Respekt zeigen“

Im AWO-Seniorenzentrum Wiehl wird großen Wert auf basisorientierte Kost gelegt

Brigitte Joraschkewitz, Leiterin des Altenheims Wiehl, im Gespräch mit einem 92-jährigen Bewohner.

Einer der Knüller im Wochenprogramm des AWO-Seniorenzentrums Wiehl? Darauf kommt niemand so schnell: Die Kartoffelschälgruppe am Montag! Da sitzen die Freiwilligen und befreien begeistert Berge goldgelber Knollen von ihren schmutzig braunen Schalen. Die Senioren hätten großen Spaß daran, die Küche freue sich über die Hilfe, erzählt Leiterin Brigitte Joraschkewitz. Dort werde nur Frisches verarbeitet, keine Fertigprodukte, betont sie. Alles aus der Region. Sie lege großen Wert auf „gute basisorientierte Kost“. Damit werden bis zu 80 Bewohner, 70 Mitarbeiter inklusive Teilzeitkräften und Gäste versorgt.

Die AWO-Leitlinie, die Würde der Menschen zu achten und Respekt zu zeigen, präge das Konzept der Einrichtung, hebt die Chefin hervor. Sie habe ihre „konkreten Vorstellungen, wie Qualität sein soll“. Was schon am Eingang spürbar ist: Leise Mediationsmusik erfüllt das Foyer, aus einem Duftspender auf dem Empfangstresen steigen wohlriechende Dämpfe, österlicher Schmuck als Vorbote des Frühlings. Hier sollen sich Bewohner und Gäste auf Anhieb wohlfühlen.

Das alles werde durch „sehr teamorientierte Arbeit“ erreicht, sagt Brigitte Joraschkewitz. Tag für Tag und mit viel Engagement.

Orte zum Wohlfühlen!

AWO Kreisverband Rhein-Oberberg e. V.

Otto-Jeschkeit-Altenzentrum, Engelskirchen
Hüttenstr. 27 · 51766 Engelskirchen · Tel. 02263 9623-0

AWO Seniorenzentrum Wiehl
Marienberghausener Str. 7–9 · Wiehl · Tel. 02262 7271-0

www.awo-rhein-oberberg.de

AWO Gesellschaft für Altenhilfeeinrichtungen mbH

AWO Seniorenzentrum Dieringhausen
Marie-Juchacz-Str. 9.51645 Gummersbach · Tel. 02261 740-1

AWO Tagespflegehaus Dieringhausen
Marie-Juchacz-Str. 7 · 51645 Gummersbach · Tel. 02261 740-380

www.awo-sz-dieringhausen.de

AWO Helfen mit Herz. AWO Kreisverband Rhein-Oberberg e. V.

AWO Gesellschaft für Altenhilfeeinrichtungen

„Herausragende Leistungen unserer Sportler“

Stadt Wiehl zeichnete Sportler für ihre Erfolge in 2012 aus

Die Turnerinnen des BV 09 Drabenderhöhe ernteten für ihre Auftritte großen und verdienten Applaus.

Bürgermeister Werner Becker-Blonigen, der Vorsitzende des Stadtsportverbandes, Karl-Ludwig („Carlo“) Riegert und die beiden Vorsitzenden des Sportausschusses, Udo Kolpe und Horst Mörchen, hatten in der Tat Schwerstarbeit zu verrichten. Bei der Sportlerehrung der Stadt Wiehl in der gut besetzten Wiehltalhalle hatte dieses Quartett knapp 200 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler für ihre Erfolge in 2012 in den unterschiedlichsten Disziplinen – vom nassen Element angefangen bis hin zu den Rennpisten in ganz Europa – zu beglückwünschen – und sie mit Plaketten und Urkunden auszuzeichnen. Nach der Begrüßung durch Riegert hob Bürgermeister Becker-Blonigen die große Bedeutung des Sports in der Stadt Wiehl hervor und zeigte sich beeindruckt von den „herausragenden Leistungen unserer Sportler“.

Knapp 200 Sportler/innen wurden geehrt.

Becker-Blonigen mahnte aber auch, dass der Sport – zusammen mit der gesamten Gesellschaft – die sich durch den demografischen Wandel ergebenden Herausforderungen zu bewältigen habe. Udo Kolpe hob in seinem Grußwort die Bedeutung des Ehrenamtes gerade im Sport hervor: „Wichtig sind die Leute, die Hand anlegen und nicht die, die die Hände in den Schoss legen.“

Lobende Worte für die Arbeit der Wiehler Sportvereine fand auch Manfred Bösinghaus, Vorstandschef der Wiehler Sparkasse. Damit der Stadtsportverband seine erfolgreiche Arbeit für die Vereine und den Sport fortsetzen könne, übergab Bösinghaus an Riegert einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro. Als Extraüberraschung wurden sechs gestiftete Preise unter den geehrten Sportlerinnen und Sportlern ausgelost. Eine besondere Plakette hätten auch die Turner und Turnerinnen des BV 09 Drabenderhöhe mit ihren glanzvollen Auftritten verdient gehabt. Dafür gab es vom begeisterten Carlo Riegert ein dickes Lob: „So schön kann Turnen sein.“ Die höchsten Auszeichnungen, die Sportplakette in Gold, gab es für die Einzelsportler Moses Adam (Rennrollstuhlfahrer), Lisa Banning (Radsportlerin), Valerie Offermann (Eishockeyspielerin), Kurt Heuft (Schwimmen) und den Deutschen Motorradmeister in der 125 ccm-Klasse, Florian Alt.

Ambulanter Pflegedienst S. Zeiske
Professionelle Pflege mit Herz
Bechstraße 1
51674 Wiehl-Bielstein
info@pflegedienst-s-zeiske.de
Tel.: 02262/9999996
Fax.: 02262/9999947
www.pflegedienst-s-zeiske.de

Bei den Mannschaften wurden die Rollstuhlbasketballmannschaft der Hugo-Kükelhaus-Schule und die Vizeweltmeister im Seitenwagen, Jörg Steinhausen/Gregory Cluze, mit der Sportplakette in Gold ausgezeichnet. Mit der goldenen Sportehrennadel für Ehrenämtler wurde Dieter Lange (Tischtennisverein Bielstein 04) geehrt. Einen Sonderpreis für besondere Erfolge im Schulsport-Wettbewerb „Fit am Ball 2012“ erhielt die GGS Drabenderhöhe.

Liste der geehrten Sportler/innen und Mannschaften

Einzelsportler

Sportplakette in Gold:
Moses Adam (Hugo-Kükelhaus-Schule), Lisa Banning (TV Hackenberg), Valerie Offermann (TuS Wiehl/Eissport), Florian Alt (MSC Drabenderhöhe-Bielstein), Kurt Heuft (WSG Wiehl).

Sportplakette in Silber:
Katharina Kohlat, Henning Hübner (beide WSG Wiehl), Sofie Krakau (TuS Wiehl/Eissport), Ben Hess (MSC Drabenderhöhe-Bielstein).

Sportplakette in Bronze:
Laura Pester, Tobias Musiol, Matthias Wachten, Ralph Schneidereit, Jan van der Meulen, Norbert Groß-Eitel (alle WSG Wiehl), Lisa Kreider, Margrit Gündisch, Alina Scheer, Jessica Schmitz, Anne Schneider, Celina Wessling, Svenja Berndt (alle TuS Wiehl/Eissportclub), Tina Brandsch-Böhm, Marlene Wunder, Josh Königes, Mario Königes, Louis Seimen (alle BV 09 Drabenderhöhe).

Mannschaften

Sportplakette in Gold:
Rollstuhlbasketball-Mannschaft der Hugo-Kükelhaus-Schule, Jörg Steinhausen/Gregory Cluze (MSC Drabenderhöhe-Bielstein).

Sportplakette in Silber:
Handball-Damen und männl. A-Jugend CVJM Oberwiehl, Sledge-Eishockey-Mannschaft und Eishockey-Schüler des TuS Wiehl/Eissport, Schwimmmannschaft der Hugo-Kükelhaus-Schule.

Sportplakette in Bronze:
WSG Wiehl, Handball-Mädchen des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums, U17-Fußball-Junioren des FV Wiehl.

Sonderpreis-Schulsport: GGS Drabenderhöhe.

Sportabzeichen:
40 Wiederholungen: Helga Wiening (TuS Wiehl),
25 Wiederholungen: Ruth Schröder (TuS Wiehl), Edeltraut Gündisch-Wagner (BV 09 Drabenderhöhe).

Ehrenamt

Goldene Sportehrennadel:
Dieter Lange (TTV Bielstein);

Silberne Sportehrennadel:
Knut Reuber (FV Wiehl 2000), Hildegard Wirths (TuS Wiehl), Jürgen Brandsch-Böhm (BV 09 Drabenderhöhe).

Junge Musiker begeisterten das Publikum

Preisträgerkonzert von „Jugend musiziert“ in der Wiehltalhalle

Anlässlich des 50. Jubiläums von „Jugend musiziert“ hatte der Regionalausschuss RheinBerg/Oberberg die Sonderkategorie „Singen in der Gruppe“ für Schul- und Kinderchöre durchgeführt. Kürzlich fand das Preisträgerkonzert mit Übergabe der Urkunden und Preisgelder statt. In der voll besetzten Wiehltalhalle sangen die sechs Preisträger-Chöre Auszüge aus ihren Wettbewerbsprogrammen. Das Publikum war begeistert von der Qualität und der stilistischen Bandbreite der Chöre.

Der Knaben- und Mädchenchor der Bergischen Akademie für Vokalmusik.

Von Kinder- über Volkslieder bis hin zu klassischen Kompositionen sangen die Chöre ein- und mehrstimmig, a cappella und mit Begleitung. Viele Chöre bereicherten ihren Auftritt mit Bewegungs- oder anderen szenischen Einlagen. Dr. Dirk van Betteray als pädagogischer Leiter der ausrichtenden Musikschule der Homburgischen Gemeinden hob in seiner Begrüßung hervor, wie sehr dieser Wettbewerb dem Ansehen und der Motivation der inner- und außerschulischen Chorarbeit genützt habe. Er freute sich, alle Schulleiter/innen der beteiligten Schulen begrüßen zu dürfen.

Wiehls Vizebürgermeisterin Bianka Bödecker überreichte in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende der Musikschule die Preisgelder und fand für jeden Chor ein persönliches Wort des Lobes. Sie dankte der Bürgerstiftung „Wiehler Kulturgüter“ und der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden für deren Unterstützung. Auch Sparkassendirektor Manfred Bösinghaus freute sich über den gelungenen Wettbewerb.

Die Urkunden wurden von Dr. Barbara Engelbert überreicht, die als Regionalausschussvorsitzende von „Jugend musiziert“ die Kategorie als wichtigen Teil des Gesamtwettbewerbes „Jugend musiziert“ hervorhob.

Hoffentlich lässt sich ein solcher Wettbewerb wiederholen, evtl. mit Unterstützung des KreisChorVerbandes Oberberg, dessen Vorsitzender Friedrich Steinberg und Geschäftsführer Hans-Herbert Kraus unter den begeisterten Zuhörern waren.

Hier die Wertung der einzelnen Chöre: Der Kinderchor der 3. und 4. Klasse der GGS Oberwiehl (Bärbel Schanz) und der Knaben- und Mädchenchor der Bergischen Akademie für Vokalmusik (Dr. Dirk van Betteray) konnten mit einem ersten Platz und Höchstpunktzahl (25) überzeugen. Hervorragende erste Plätze belegten außerdem der Schulchor Drabenderhöhe und die „Drabenderhöher Spatzen“ (Regine Melzer). Der „Piccolo Coro“ der GGS Oberwiehl (Simone Nestler) und der Schulchor der GGS Lichtenberg (Marco Fischdick) überzeugten ebenfalls jeweils mit sehr guten zweiten Plätzen.

SONNEN APOTHEKE
freundlich · fachlich · sonnenklar
Nora S. Schäfer
Im Weiher 21 · 51674 Wiehl
Telefon: 02262/9567 · Fax: 02262/92994
Internet: www.sonnen-apotheke-wiehl.de
E-Mail: kontakt@sonnen-apotheke-wiehl.de

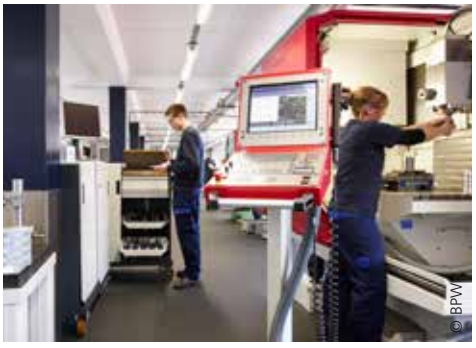
tattoo+piercing
HAUT nah
Hygiene macht den Unterschied!
Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 10 – 20 Uhr
Sa: 10 – 14 Uhr
Oberwiehler Str. 59-61
51674 Wiehl
Telefon: 02262/751997
Infos unter
www.tattoo-hautnah.com

Ausbildung mit Perspektive

Die BPW Bergische Achsen KG sucht talentierte Nachwuchskräfte

Angefangen mit zwölf Mitarbeitern, gehört die BPW Bergische Achsen KG heute zu den größten Arbeitgebern der Region. Regelmäßig sucht das Unternehmen talentierte Nachwuchskräfte, um auch zukünftig in der Branche gut aufgestellt zu sein. Erst kürzlich wurde das Unternehmen von der Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg für den Ausbildungsberuf Technische/r Produktdesigner/in als bester Ausbildungsbetrieb in Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Mit insgesamt 17 verschiedenen Ausbildungsberufen – vom Anlagen- und Maschinenführer/in, über Industriekaufmann/-frau oder Technischen Produktdesigner/in bis hin zum Zerspanungsmechaniker/in – bietet der Achsenhersteller Schulabgängern eine enorme Vielfalt bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz.



Das BPW Ausbildungszentrum.

Im unternehmenseigenen Ausbildungszentrum erlernen die Auszubildenden neben Produkt- und Technikkenntnissen, kaufmännischem Know-how und Teamwork auch die für den Berufsalltag unabdingbaren Soft Skills. Auf drei Etagen können die Nachwuchskräfte während ihrer Ausbildung selbst Hand anlegen. Dabei werden sie von sieben hauptberuflichen Ausbildern der BPW unterstützt. Um den Jugendlichen ein erfolgreiches Arbeiten zu ermöglichen, wurde das Ausbildungszentrum mit modernster Technik ausgestattet und auf die unterschiedlichen Anforderungen der verschiedenen Ausbildungsberufe angepasst.

Bewerben können sich interessierte Schülerinnen und Schüler wieder ab sofort für den Ausbildungsbeginn 2014. Die Bewerbungsfrist endet am 30. September 2013. In der Zwischenzeit bietet unter anderem der Girls' Day für Schülerinnen oder das BPW Sommercamp Einblicke in die zahlreichen Ausbildungsberufe bei BPW.

Berkenroth festigt Ruf als „Hochburg der Bluegrass-Musik“

4. Internationale Bluegrass-Night Berkenroth steigt am 8. Mai 2013

Was 2010 als fixe Idee begann, ist mittlerweile schon zu einem festen Bestandteil im Kulturkalender der Gemeinde Nümbrecht geworden: Die „Internationale Bluegrass-Night Berkenroth“ findet am Mittwoch, 8. Mai 2013 (Tag vor Himmelfahrt) bereits zum vierten Mal statt. Ein Erfolg, auf den Initiator und Veranstalter Rolf Hannes mit Recht stolz sein kann, denn die Bluegrass-Night im Berkenrother Dorfgemeinschaftshaus, die der Berkenrother in Zusammenarbeit mit der Dorfgemeinschaft veranstaltet, hat bei den Freunden der Bluegrass-Musik einen hervorragenden Ruf – und dies sogar über Deutschlands Grenzen hinaus.

Covered Grass-Sängerin Corinna Aurin.

Und auch in diesem Jahr ist bei der vierten Auflage dieses internationalen Festivals wieder eine hervorragende Besetzung garantiert, so dass sich die Anhänger der Bluegrass-Musik wieder auf ein musikalisches Highlight freuen können. Mit „The Deadly Gentlemen“ kommt eine der innovativsten und kraftvollsten jungen Bands nach Berkenroth. Fünf der talentiertesten jungen Bluegrass-Musiker der USA, die ohne Scheu ihren alten Instrumenten alles abverlangen und die Bluegrass-Scheune zum Beben bringen werden.

Mit „The Worthmann Brothers“ kommt zudem eine der heißesten und aktuellsten deutschen Bands nach Berkenroth, das sich in kurzer Zeit dank des großen Engagements von Rolf Hannes und seiner Mitstreiter in kurzer Zeit den Ruf als „Bluegrass-Hochburg im Oberbergischen“ erworben hat. Frank und Ulrich Worthmann sind echte Urgesteine der deutschen Bluegrass-Szene, denn sie hatten bereits Mitte der 70er Jahre ihre ersten Erfahrungen mit dieser Musik.

Die Lokalmatadoren von „Covered Grass“ aus Engelskirchen, die in Berkenroth als Mitgastgeber auftreten, dürfen bei dem vierten Festival natürlich nicht fehlen, denn sie waren es, die bei Rolf Hannes die Liebe zur Bluegrass-Musik entfachten und die Idee zu diesem Festival gaben. „Covered Grass“ wird traditionell das Festival eröffnen und sowohl die neuen CD „Toogaroo“ als auch den neuen Gitarristen Felix Eichert im Gepäck haben. Nach einem sehr bewegten Jahr 2012 mit Reisen durch ganz Europa und in die USA zeigte ihre neue

Westernatmosphäre im Dorfhaus Berkenroth.

CD mit 13 Eigenkompositionen die ganze Bandbreite dieser Band. Die witzigen und teilweise sentimentalen Texte von Sängerin Corina Aurin wurden auch in Amerika gefeiert und als absolut authentisch empfunden.

Programmablauf

19.00 Uhr: Einlass;
19.30 Uhr: Covered Grass;
20.15 Uhr: Umbau;
20.30 Uhr: Worthmann Brothers;
21.15 Uhr: Umbau;
21.30 Uhr: The Deadly Gentlemen;
22.45 Uhr: Gemeinsame Session.

Eintritt: 10 Euro;
Karten im Vorverkauf:
rolf.hannes@help-pflegedienst.de
Infos: www.bluegrass-night.de

Größte Strompreiserhöhung des Jahrzehnts

So können Verbraucher gegensteuern

Zum Jahreswechsel ist die größte Strompreiserhöhung des Jahrzehnts über Deutschland gerollt. 468 Versorger haben die Preise um durchschnittlich 12 % angehoben, meldet das Vergleichsportal Verivox. Allein bei E.ON sind 6 Mio. Haushalte betroffen. Die Stromkonzerne erklären die gestiegenen Kosten durch den Ausbau erneuerbarer Energien. Dass E.ON nur im 1. Halbjahr 2012 einen Nettogewinn von 3,1 Mrd. Euro erwirtschaftet hat (230 % Plus), erwähnt man nicht.

Günstig und sauber – selbstgemachter Sonnenstrom.

Auch im Jahresverlauf ist mit einem Preisanstieg zu rechnen. So hat RWE für März bereits eine Erhöhung von 10 % angekündigt. Wie kann man gegen die enormen Preissteigerungen gegensteuern? Der Preisunterschied zwischen den Anbietern ist teils enorm – vergleichen lohnt sich. Noch höhere Unabhängigkeit erreicht man, wenn man den Strom selbst produziert. So kann man mit einer Solarstromanlage auf einem Einfamilienhaus den Strom für ca. 10 Cent selber erzeugen. Zwar ist es schwierig, sich zu 100 % selbst zu versorgen, aber 50 % sind zu schaffen. Da man den überschüssigen Strom in das öffentliche Netz einspeisen kann und vergütet bekommt, kann man die Kosten für den Stromzukauf gering halten. Den höchstmöglichen Eigenverbrauch erreichen PV-Anlagenbetreiber, indem sie den Verbrauch möglichst in die Produktionszeiten der Solaranlage verlegen. Wenn man dies manuell macht, ist dies mit gewissen Annehmlichkeitsverlusten verbunden.

Man kann den Stromverbrauch aber auch automatisch managen lassen. Solarstromanlagen können gar zu Energiesystemen ausgebaut werden. So kann in Verbindung mit einem Speichersystem der tagsüber produzierte Strom gespeichert und nachts verbraucht werden. Im Frühjahr wird eigens dafür ein zusätzliches Förderprogramm aufgelegt.

Frühjahr 2013

LVM-Krankenversicherung führt „Pflege-Bahr“ ein

Der private Zusatzschutz für den Pflegefall wird jetzt staatlich gefördert: Seit Anfang des Jahres unterstützt der Staat diejenigen, die mit dem sogenannten Pflege-Bahr vorsorgen, mit einer Zulage von 60 Euro im Jahr. So lässt sich bei einem monatlichen Mindesteigenanteil von 10 Euro und einem Monatsbeitrag von 15 Euro (einschl. Zulage) eine Förderquote von bis zu 33,3 Prozent erzielen.

LVM-„Pflege-Bahr“ leistet mehr

Der Gesetzgeber hat Mindestleistungen formuliert, die die „Pflege-Bahr“-Tarife in den 4 Pflegestufen erfüllen müssen, um zuschussfähig zu sein. Der LVM-„Pflege-Bahr“ übersteigt diesen Standard deutlich: Ausgehend von 600 Euro Leistung in der Pflegestufe III erhalten Versicherte in der Pflegestufe 0 bereits 120 Euro, in Stufe I schon 180 Euro und in Stufe II sind es beachtliche 360 Euro. Ein weiteres LVM-Plus: Die ansonsten 5 Jahre betragende Wartezeit entfällt bei einem unfallbedingten Eintritt des Pflegefalls. Vorteilhaft beim LVM-Tarif ist zusätzlich, dass der Tagessatz dynamisch angepasst werden kann, um so eine inflationsbedingte Entwertung auszugleichen.

PZT-Komfort auch für Pflegestufe 0

Mit Start der Unisex-Welt erweitert LVM-Kranken den Umfang des PZT-Komforts: So erhalten Neukunden ab 2013 bereits ab Pflegestufe 0 Leistungen, und zwar 40 Prozent des vereinbarten Tagessatzes bei häuslicher und ambulanter Pflege und 100 Prozent des vereinbarten Tagessatzes bei vollstationärer Pflege. Für Kunden mit Bisextarifen entwickelt LVM-Kranken momentan einen „Andockbaustein“, mit dem die Pflegestufe 0 mit eingeschlossen werden kann.

Für weitere Informationen:

LVM-Servicebüro
Hüschemenger-Hamrouni
Zeitstraße 4 D
51674 Wiehl
Telefon: 02262 - 701236
Fax: 02262 - 701238
info@hueschemenger-hamrouni.lvm.de

WSG Wiehl erfolgreich

Bronze für Schwimmer in der Mittelrheinliga

Jan van der Meulen, Matthias Wachten, Tobias Busse, Theo van der Meulen, Tobias Musiol, Nils Robin Krycki (v.l.n.r.)

Die Schwimmerinnen und Schwimmer der WSG Wiehl errangen Mitte Februar schöne Mannschaftserfolge, obwohl beide Teams krankheitsbedingt nicht in Bestbesetzung an den Start gehen konnten. So fiel bei den Herren, die bei den Mittelrhein-Mannschaftsmeisterschaften in Bonn starteten, kurzfristig Maurice Vleer (Jahrgang 1996) aus, für den sogar Trainer Theo van der Meulen (Jg. 58) selbst ins Wasser sprang, um Punkte für die Mannschaft zu retten.

Am Ende konnte sich die WSG-Mannschaft um Tobias Busse, der über 100 m Brust in 1:10,72 Min. einen neuen Vereinsrekord schwamm, über den tollen dritten Platz freuen. Das erfolgreiche Team komplettierten Lars Gäbler, Nils Krycki, Tobias Musiol, Ralph Schneidereit, Jan van der Meulen, Theo van der Meulen und Matthias Wachten.

Das WSG-Damen startete derweil in Bad Godesberg bei einem Landesliga-Wettkampf. In der Besetzung Meike Diederichs, Juliane Ebel, Jana Kallwitz, Katharina Kohlat, Kristin Kohlat, Fenja Pester, Laura Pester und Miriam Wilhelm wurde der 5. Platz belegt.

www.sparkasse-wiehl.de

Gut für das Homburger Land.

Sparkasse
der Homburgischen Gemeinden

Großer Jubiläumsempfang zum 100-jährigen Bestehen

Metzgerei Müller in Bielstein feierte in der Burg; Tag der offenen Tür findet zum Bielsteiner Herbstmarkt statt

Bernie und Herbert Müller mit ihren vier Kindern.

Am 1. März 2013 feierte die Metzgerei Müller ihr 100-jähriges Bestehen und lud dazu zahlreiche Gäste ins Bielsteiner Burghaus zu einem Empfang ein. Dieser Einladung folgten sowohl aktive, als auch ehemalige Mitarbeiter, Geschäftspartner, Wegbegleiter und natürlich auch die Vertreter der lokalen Politik und der Banken.

In seiner unterhaltsamen und mit viel Bildmaterial unterlegten Begrüßungsansprache hob Herbert Müller die lange Tradition des Metzgerhandwerks in seiner Familie hervor. Es war sehr interessant zu sehen, wie sich die Dinge über die Generationen hinweg entwickelt hatten. Besonders bemerkenswert war wohl der Hinweis der nun schon folgenden Generation, die signalisierte, dass sie auch für über 125 Jahre zur Verfügung stehen würde. Die Metzgerei Müller ist bis heute ein handwerklicher Familienbetrieb, der mittlerweile von der dritten Generation, unter Federführung von Bernie und Herbert Müller, geleitet wird. Tradition wird auch heute noch groß geschrieben, denn wie schon in den Anfangsjahren der Metzgerei, bezieht sie auch noch heute das Schlachtvieh von bäuerlichen Betrieben im Oberbergischen. Das Schweinefleisch wird über ausgesuchte Betriebe im Sauerland bezogen, die eine artgerechte Haltung und Fütterung garantieren. In den modern eingerichteten Betriebsräumen werden über 80 Wurstsorten nach Hausrezeptur produziert. Einige ausgewählte Spezialitäten runden das über insgesamt

Das Ehepaar Müller bei seinem kurzweiligen Vortrag.

100 Sorten umfassende Angebot ab. Außer den traditionellen Bereichen Qualitätsfleisch- und Wurstwaren verfügt die Metzgerei Müller über eine große Auswahl hausgemachter Salate, ein umfangreiches Käsesortiment von ca. 50 - 60 Sorten und einer heißen Theke, mit täglich wechselnden Angeboten. Den Speiseplan für ein leckeres Mittagsmenü findet man stets aktuell auf der eigenen Homepage unter dem Menüpunkt „Mittagstisch“. Der firmeneigene Party-Service steht auch für Festivitäten aller Art immer zur Verfügung. In den beiden Geschäften in Bielstein und Wiehl helfen bei Fragen auch hierzu gerne jederzeit die fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter.

MdB Klaus-Peter Flosbach und Wiehls Bürgermeister Werner Becker-Blonigen bei ihren Grußworten.

Auch als Ausbildungsbetrieb hat die Metzgerei Müller in all den Jahren ihres Bestehens kontinuierliche Arbeit geleistet, so dass die lange Tradition auch in Zukunft weiter Bestand hat.

100 Jahre · 1913 - 2013

METZGEREI Müller

Gut zu wissen wo es herkommt!

Heiße Theke · Party-Service · eigene Schlachtung · Käsespezialitäten

Metzgerei Müller | Bielsteiner Straße 90 | 51674 Wiehl-Bielstein | Telefon 02262-22 72 | www.metzger-mueller.com
Filiale Wiehl | Weiherplatz 8 | 51674 Wiehl | Telefon 02262-97872

In zehn Jahren als Erfolgsmodell entwickelt

Verein Bücherei für Nümbrecht e.V. feiert sein 10-jähriges Jubiläum

Die Räume der Bücherei sind großzügig und modern.

Überall werden Büchereien aus Kostengründen geschlossen, doch der Verein Bücherei für Nümbrecht e. V. wird Anfang Juli 2013 10 Jahre alt. Dank der Unterstützung und Förderung der Sparkasse Wiehl und der Gemeindewerke und vor allem des ehrenamtlichen Büchereiteams konnten viele Dinge angepackt werden, um die Attraktivität der Bücherei stetig zu steigern. Die Gemeindebücherei wurde 2003 aus Kostengründen geschlossen, der Verein wurde durch aktive Mitstreiter gegründet und er hat sich als Erfolgsmodell entwickelt. 12 Mitarbeiterinnen arbeiten während der wöchentlichen 22 Öffnungsstunden in fünf Schichten ehrenamtlich in der Bücherei, die in renovierten Räumen am Schulzentrum untergebracht ist. Der Verein möchte und muss sich ständig weiterentwickeln, um für die Leser/innen als moderne Bücherei attraktiv zu bleiben. Aus Büchereieinnahmen und den Eigenleistungen werden jährlich rund 5.000 Euro für neue Medien erwirtschaftet. Leider ist das für 1200 Leser nicht ausreichend. So muss das Angebot für Kinder und Erwachsene stetig erweitert und erneuert werden. Auch DVD's und Hörbücher werden immer beliebter, sind aber in der Anschaffung teuer. Deshalb ist der Verein auf Spenden dringend angewiesen.

Highlights anlässlich des Jubiläums:

19.03.2013, 19.30 Uhr:
Literarischer Abend.

04.05.2013, 11.00 Uhr:
Festakt in der Bücherei.

16.05.2013, 18.30 Uhr:
Autorenlesung und Diskussionsrunde mit Alice Schwarzer; Eintritt 10 € (VVK).

18.06.2013, ab 10.00 Uhr:
Lesungen für Kinder der Grundschulen, **ab 14.30 Uhr** Lese Café, Büchermarkt und vieles mehr.

Stadt Wiehl hat große Baupläne für dieses Jahr

Busbahnhöfe in Wiehl und Bielstein werden umgestaltet und Bahnquerung gebaut

Nach langem Streit wird die Bahnquerung am Wiehler Bahnhof dieses Jahr endlich gebaut.

Die Stadt Wiehl hat für dieses Jahr große Baupläne – und schon in Kürze werden an zwei Großbaustellen die Bagger anrollen. Einmal wird die direkte Anbindung von der Bahnhofsstraße an die Umgehungsstraße – diese Pläne liegen schon seit rund zehn Jahren im Rathaus in der Schublade – endlich gebaut werden. Um den Übergang der Bahnstrecke hatte es bekanntlich in den letzten Jahren einen langen politischen und juristischen Streit mit den Betreibern der Wiehltalbahn gegeben. Diese Auseinandersetzungen sind aber beigelegt, so dass die Stadt nun endlich die Bahnquerung in Angriff nehmen kann. Wie Bürgermeister Werner Becker-Blonigen auf Anfrage mitteilte, sollen die Bauarbeiten Anfang April beginnen – und im September soll dann die neue Bahnquerung, die den Kraftfahrern von der Wiehler Innenstadt einen direkten Zugang zum REWE-Markt und zur Umgehungsstraße ermöglicht, für den Verkehr freigegeben werden. Danach, so die Planungen im Rathaus, wird der Bahnübergang an der Homburger Straße für den Verkehr gesperrt – und nur noch für Fußgänger passierbar. Der Bau des neuen Bahnübergangs ist aber nicht die einzige Baumaßnahme in der Wiehler Innenstadt, die in diesem Jahr ansteht. Auch der Busbahnhof an der Homburger Straße wird umgestaltet. Aber auch in Bielstein hat sich die Stadt für dieses Jahr große Ziele gesetzt. So erfährt der Busbahnhof eine Komplettsanierung, wodurch sich die Hinterhofatmosphäre in einen schmucken Treffpunkt verwandeln soll. Während der Bauarbeiten müssen die Verkehrsteilnehmer allerdings einige Beeinträchtigungen in Kauf nehmen, denn die Schlanderser Straße und die Dreibholzer Straße werden

Der Bielsteiner Busbahnhof soll zu einem schmucken Treffpunkt umgebaut werden.

– bis auf Busse und Lieferfahrzeuge – gesperrt, während der übrige Verkehr über die Umgehungs- und Bielsteiner Straße umgeleitet wird.

Wir suchen eine/-n
· Jahrespraktikant/-in
· Langzeitpraktikant/-in
im Bereich
Mediengestaltung,
Folien- und Werbetechnik
MMD Mickoleit Media-Design
Telefon 02262 7290123
info@mickoleit-media.de

Vertriebsmitarbeiter gesucht!
Bereich Homburger Land
Medien Verlag Rheinberg | Oberberg
Am Faulenberg 9
51674 Wiehl-Oberbantenberg
Tel.: 02262-7290122
vertrieb@der-medienverlag.de

Ambulanter Pflegedienst
Cornelia Kumm
Tel.: 02262/7170961
Fax: 02262/7170962
Mobil: 0160/96274646
E-Mail: info@miteinander-pflegen.de
Web: www.miteinander-pflegen.de
MITEINANDER PFLEGEN
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 09.00–12.30 Uhr
14.30–17.30 Uhr
Weiherplatz 26 51674 Wiehl

Ein Erfolgsmodell der Volksbank Oberberg

Spenden aus dem EOG-Programm an gemeinnützige Empfänger

Ingo Stockhausen, Monica Weispfennig-Buchfeld, Uwe Hoffmann und Dietmar Groß (v.l.n.r.).

Bereits zum vierten Mal konnte die Volksbank Oberberg eG Erträge aus dem Sparprogramm EOG (Ethisch-Ökologische Geldanlage) an drei gemeinnützige Empfänger ausschütten. Vorsitzender Ingo Stockhausen überreichte insgesamt 40.615,48 Euro an Dietmar Groß von den Behinderten Werkstätten Oberberg (BWO), Monica Weispfennig-Buchfeld von nina + nico sowie Uwe Hoffmann vom NABU Oberberg. 2009 als Projekt der Auszubildenden begonnen, wurde EOG bis zur Marktreife gebracht und bis heute haben über 900 Kunden einen solchen Sparvertrag abgeschlossen. EOG verbindet die Sparziele, attraktive Zinsen zu erhalten und einen Teil davon als Spende in förderungswürdige kreisweite Projekte zu investieren, miteinander. Die jungen Banker haben sich für drei lokale Institutionen entschieden: **Behinderten Werkstätten Oberberg**, die Menschen mit Behinderungen im sozialen, handwerklichen sowie im industriellen Bereich betreuen und fördern. **nina & nico**; dieser Verein bietet psychologische Unterstützung für Kinder und Frauen besonders nach Gewalterfahrungen und sexuellem Missbrauch an. Der **NABU Naturschutzbund Oberberg** setzt sich für den heimischen Pflanzen- und Artenschutz ein.

nina + nico wird die Spende von 15.210,68 Euro für die Beratung, speziell in Schulen, verwenden. Der NABU möchte die 4.729,18 Euro in die Jugendarbeit investieren. Die BWO wird mit der Spende von 20.675,62 Euro Pflegeeinrichtungen für mehrfach schwerstbehinderte Menschen finanzieren. Stockhausen dankte allen Sparern für ihren Beitrag zu diesem tollen Ergebnis und kündigte die Fortsetzung dieses Erfolgsmodells an.

Kundennähe wird groß geschrieben

Volksbank Oberberg baut ihr Filialnetz weiter aus

Die Volksbank Oberberg setzt weiter auf Kundennähe, Flexibilität und kurze Entscheidungswege. Im Klartext heißt das: Die größte Genossenschaftsbank im Rheinland wird nach eigenen Angaben in den kommenden zwei Jahren über 4 Millionen Euro in den Ausbau und die Modernisierung der Hauptstelle in Wiehl und in das Filialnetz investieren.

So soll die Hauptstelle in der Wiehler Bahnhofsstraße in der zweiten Jahreshälfte 2013 um einen dritten Anbau erweitert werden, wodurch für die dortigen rund 100 Mitarbeiter zusätzlich 500 m² Büro- und Beratungsfläche entstehen sollen. Schon begonnen wurde mit der Erweiterung der Geschäftsstelle Oberwiehl, wo durch den Anbau zusätzliche Beratungsfläche entstehen soll. Die Morsbacher Geschäftsstelle im historischen Gebäude des ehemaligen Hotels „Prinz Heinrich“ soll in den Obergeschossen umfassend renoviert werden. In Ründeroth plant die Volksbank den Umzug in einen Neubau ganz in der Nähe des jetzigen Standorts, weil die Bank in den alten Geschäftsräumen buchstäblich „aus allen Nähten platzt“. In Waldbröl steht die Volksbank in „erfolgsversprechenden Verhandlungen“ mit einer Investorengruppe und der Stadt zum Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses in der Innenstadt.

Außerdem wird die Volksbank auf dem Gummersbacher Steinmüller-Gelände ihre insgesamt 30. Filiale errichten. Auf insgesamt 350 Quadratmetern wird die Volksbank dort eine moderne Filiale errichten. Die ursprünglichen Pläne, nach Fertigstellung einer neuen Filiale in der Kreisstadt die Zweigstelle am Bismarckplatz zu schließen, hat die Volksbank im Übrigen fallen lassen.

24. Internationale Wiehler Jazztage

Viele grandiose Musiker sind zu Gast in Wiehl

Ein abwechslungsreiches Programm bieten die 24. Internationalen Wiehler Jazztage vom 3. bis 7. Mai 2013. Vom Gitrarrensound über eine Soul-Night, der Barrelhouse Jazzband und dem legendären Montagabend-Blues bis zum vielfältigen Jazz in der Kneipe – da ist für jeden etwas dabei.

Der Freitag startet mit einem „Guitar Special". Filigrane Gitarrenklänge mit gefühlvollen Balladen gehören ebenso zum Repertoire der Assembled Moods wie Jazzstandards oder brasilianische Klassiker. Andalusisches Lebensgefühl in seiner Flamencomusik verkörpert niemand so authentisch, virtuos und warmherzig wie Rafael Cortés. Auch wenn seine Interpretationen und eigenen Kompositionen von seinem ganz persönlichen Stil geprägt sind, die Tradition des Flamencos ist stets gegenwärtig.

Soul-Sängerin Onita Boone.

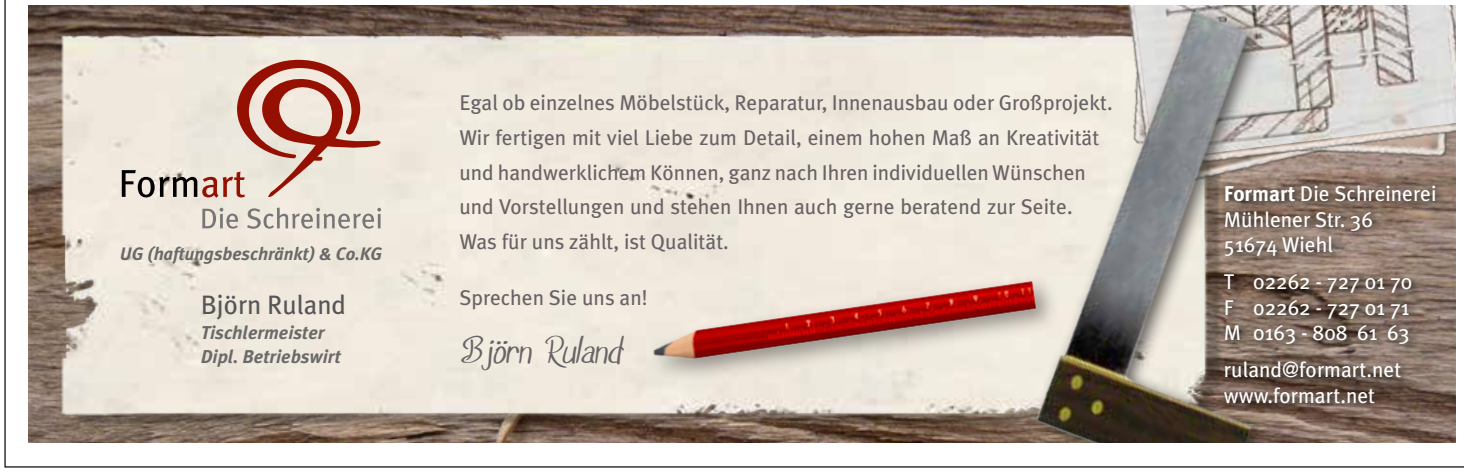
Der Soultrain kommt am Samstag in die Wiehltalhalle mit The Memphis to Motown All Stars zur Soul-Night. Sie kommen mit Volldampf, souligem Gesang und mit Musik von den Temptations, James Brown, Stevie Wonder und vielen mehr. Stilgerecht und authentisch nehmen sie ihr Publikum mit auf die musikalische Reise in die tanzbare Vergangenheit. Soul vom Feinsten mit ihrem „Acoustic Soul Programm" bringt Onita Boone nach Wiehl. Eine Frau mit grandioser Stimme und viel Durchsetzungskraft. Die Musikerin gewann im Mai 2012 die Sat-1-Castingshow „The Winner is". Eine absolute Live-Performerin mit Weltklassestimme.

Woodhouse spielen zum Jazzfrühschoppen am Sonntagmorgen auf. Seit nunmehr 60 Jahren legen sie Wert darauf, eine Synthese zwischen den traditionellen und moderneren Formen des Jazz zu entwickeln und fanden einen eigenen Stil. Genau das Richtige für einen entspannten, musikalischen Frühschoppen.

In ihrer langen Geschichte hat sich die Barrelhouse Jazzband das Grundsätzliche bewahrt: Kompromisslos Jazz zu spielen. Sonntagabend präsentieren sie gemeinsam mit Sängerin Harriet Lewis – der geballten Kraft aus Soul, Witz und Charme – Musik der überwiegend schwarzen Musiker und Komponisten des klassischen Jazz und frühen Swing, sowie der späteren „New-Orleans-Renaissance", ergänzt durch eigene Kompositionen.

Vollblut-Bluesmusiker Walter Trout.

Die Blues Night am Montag startet mit handgemachtem Blues vom Feinsten, denn dafür ist die Breakdown Blues Band bekannt. Sie spielen den Blues mit Leib und Seele und rocken



das Haus. Leidenschaftlich wie eh und je und mit immer noch wachsender Spielfreude. Mit Walter Trout kommt ein Vollblut-Bluesmusiker zu den Wiehler Jazztagen. In seinen Konzerten schlägt er immer wieder knackige Bluesrock-Töne an, bringt seine E-Gitarre zum Röhren, Stöhnen und Fetzen – versteht es aber genauso gut, ihr gefühlvoll-sanfte Töne zu entlocken.

Am Dienstagabend wird Jazz, R&B, Soul und Swing geboten. Jazz in der Kneipe können die Jazztagebesucher wieder in acht Lokalitäten erleben. Auch in diesem Jahr wieder mit dem Kneipenpass, mit dem die Musikfreunde einen abwechslungsreichen musikalischen Rundgang im Zentrum von Wiehl genießen können.

Programm Jazztage 2013

Freitag, 3. Mai

19.30 Uhr	Wiehltalhalle	Guitar Special Assembled Moods Rafael Cortés	14,- (Erw.)/8,- (Jgdl.) Abopreis: 8,- (Erw.)/4,50 (Jgdl.)

Samstag, 4. Mai

19.30 Uhr	Wiehltalhalle	The Night of Soul Onita Boone & Band From Memphis to Motown	19,- (Erw.)/11,- (Jgdl.) Abopreis: 12,- (Erw.)/7,- (Jgdl.)

Sonntag, 5. Mai

11.00 Uhr	Haus Platte	Jazzfrühschoppen* Woodhouse	11,- (Erw.)/5,50 (Jgdl.) Abopreis: 6,- (Erw.)/3,- (Jgdl.)
20.00 Uhr	Wiehltalhalle	Barrelhouse Jazzband & Harriet Lewis	14,- (Erw.)/8,- (Jgdl.) Abopreis: 8,- (Erw.)/4,50 (Jgdl.)

Montag, 6. Mai

19.30 Uhr	Wiehltalhalle	Blues Night Breakdown Blues Band Walter Trout	19,- (Erw.)/11,- (Jgdl.) Abopreis: 12,- (Erw.)/7,- (Jgdl.)

Dienstag, 7. Mai · Jazz in der Kneipe

19.30 Uhr	Hotel zur Post	ProAm3 & Friends	Kneipenpass 9,-
19.30 Uhr	Haus Platte	Echoes of Nawlins	Abopreis: 5,-
20.00 Uhr	CU!	Six4Jazz	
20.00 Uhr	Wirtshaus	Ali Claudis Blue Soul Band	
20.30 Uhr	Checkpoint	G.U.T.	
20.30 Uhr	Café 90	Jazzdate	
21.00 Uhr	Sümpfchen	Back on the road	
21.00 Uhr	Black Box	Juke Point Pimps	

Alle Preise inkl. Vorverkaufsgebühren. An der Abendkasse erheben wir einen Zuschlag von 1,- €/0,50 € pro Karte.
* Kinder unter 14 Jahren erhalten eine Freikarte für den Jazzfrühschoppen.

Info:
(0 22 62) 99-285
jazztage@wiehl.de

Vorverkauf:
Wiehl Ticket
Bahnhofstr. 1, 51674 Wiehl
Fon (0 22 62) 99-285
www.kulturkreis-wiehl.de
wiehl-ticket@wiehl.de

Aufbruch in den Frühling

Die schöne Jahreszeit kann kommen

Das Frühjahr gilt seit jeher als Zeit des Umbruchs und der Veränderung. Die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf und auch wir Menschen werden agiler. Das geht oft erst einmal mit Müdigkeit, Kreislaufproblemen und Abgeschlagenheit einher. Das Glückshormon Serotonin muss sich gegen das im Winter vorherrschende Schlafhormon Melatonin durchsetzen.

Bewegung an der frischen Luft und gesunde Ernährung können dabei helfen, der Frühjahrsmüdigkeit den Kampf anzusagen. Doch auch unsere Haut hat jetzt ganz besondere Bedürfnisse. Belebende, entschlackende und vitalisierende Behandlungen für Gesicht und Körper stehen jetzt ganz oben auf der Liste, weiß Silvia Berghoff-Gries vom Institut für Schönheit und Wellness LaBeaute aus langjähriger Erfahrung zu berichten. Was gut für unser Gesicht und gepflegtes Aussehen ist, das tut auch Körper, Geist und Seele gut.

Deshalb wird jetzt auch wieder verstärkt auf Fußpflege, Maniküren, Nagelmodellagen sowie Enthaarungen (Beine, Achseln, Bikinizone) und Cellulitebehandlungen zurückgegriffen.

Im Fokus steht natürlich auch jedes Jahr der neue dekorative Frühlingslook. All das ist Aufbruch in den Frühling und Vorbereitung auf den Sommer. Die schöne Jahreszeit kann kommen.

Lassen auch Sie Ihren Serotonin Speicher wieder auffüllen.
Wir helfen Ihnen gerne dabei.

Aktion bis zum 30.04.2013

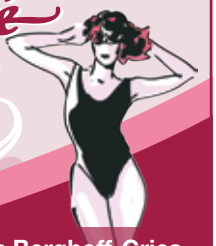
Melden Sie sich unter dem Stichwort Frühling an, so erhalten sie auf eine Gesichtsbehandlung 10 € Rabatt.

Das Institut für Schönheit und Wellness „La Beauté".

Raus aus dem Winterschlaf
Rein in den Frühling

Zeit für mich –
Zeit für Behandlungen die mich glücklich machen

Institut für Schönheit & Wellness
La Beauté



Silvia Berghoff-Gries
Auf dem Höchsten 2
51674 Wiehl-Bielstein
Tel. 02262 5606
www.kosmetik-wiehl.de

HAUS NADLER
Alten- und Pflegeheim
Betreutes Wohnen

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Altenpflegeheime (81 Plätze),
Betreutes Wohnen (inkl. hauswirtsch. Versorgung und Menüdienst)
(16 seniorengerechte Wohnungen
Lang-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
kompetente Beratung und ambulanter Menüservice
Qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung

Haus Nadler
In der Kalkschlade 3a
51645 Gummersbach-
Niedersessmar
Tel.: 02261/61075
Fax: 02261/64973
info@haus-nadler.de

Haus Nadler
Villa Käthe
Am Kohlberg 6
51643 Gummersbach
Tel.: 02261/61076
Fax: 02261/302900
www.hausnadler.de

Zum Greifen nah

Wie Bewegung wieder möglich wird

Für Menschen, die nach einem Schlaganfall oder einem Schädel-Hirn-Trauma beeinträchtigt sind, gibt es jetzt Hoffnung. Bewegungen, die scheinbar verloren gegangen sind, können wieder gewonnen werden. Mit der dynamischen Finger-Hand-Unterarm-Orthese SaeboFlex wird die Bewegung der Finger geführt. Das menschliche Gehirn ist in der Lage neu programmiert zu werden. So können Funktionen wie Greifen und Loslassen durch regelmäßigen Gebrauch der Hand von einem nicht geschädigten Bereich im Gehirn gelernt und übernommen werden.

Durch neue Erkenntnisse in der Gehirnforschung liegt der Fokus der Therapie bei Patienten mit unkontrollierten Muskelspannungen in Arm, Hand und Fingern – etwa nach einem Schlaganfall oder bei Multiple Sklerose – inzwischen eindeutig auf einer Rehabilitation der Hand: Wird es möglich, sie wieder zu nutzen, führt sie den Arm und letztlich den ganzen Körper. Ein neues Versorgungskonzept, das genau bei dieser Erkenntnis ansetzt. Um die Fähigkeit wieder zu erlangen, Finger und Daumen willkürlich zu bewegen, wurde die Dynamische Unterarm-Hand-Finger-Orthese SaeboFlex entwickelt. Die Schiene führt jeden Finger einzeln. Der Orthopädietechniker hat die Möglichkeit Federzug und Rückholspannung individuell auf jeden Finger einzustellen. So wird die spastische Beugemuskulatur des Unterarms gedehnt und beim Greifen ein Führungswiderstand gegeben. „Bei entsprechenden Voraussetzungen schaffen wir es, gewünschte Bewegungen der Hand wieder zu ermöglichen“, erklärt die Orthopädietechnikermeisterin Maren Vierbaum von der Firma Vierbaum Orthopädie in Wiehl.

SaeboStretch ist eine dynamische Lagerungsschiene für die Hand. „Sie hält den spastischen Muskel in Dehnstellung und reduziert auf diese Weise den Muskeltonus“, erläutert Maren Vierbaum weiter. Dabei lässt sie die Bewegung der Finger in ein Beugemuster zu, blockiert diese Bewegung nicht und führt die Finger und die Hand bei nachlassender Muskelspannung wieder in die Ausgangsstellung zurück. Die SaeboStretch und die SaeboFlex beugen auf diese Art aktiv Fehlstellungen und Kontrakturen vor.

Um Patienten erfolgreich zu versorgen zu können, ist eine enge Zusammenarbeit zwischen dem behandelnden Physiotherapeuten oder Ergotherapeuten und einem qualifizierten Orthopädietechniker notwendig. Die Firma Vierbaum Orthopädie in Wiehl ist ein kompetenter Partner vor Ort, der sich um die individuellen Bedürfnisse eines jeden Patienten kümmert. Ein entsprechend geschulter Außendienst ermöglicht die Versorgung beim Therapeuten oder auch Zuhause.

Weitere Information:

Vierbaum Orthopädie GmbH
Carl-Zeiss-Straße 8
51674 Wiehl-Bomig
Tel. 02261/979174
info@vierbaum.com
www.vierbaum.com

Vierbaum Orthopädie

INFORMATIONSABEND
für Patienten und Therapeuten

ZUM GREIFEN NAH
Wie Bewegung wieder möglich wird

Referent: Uwe Dussa
(Orthopädietechniker / autorisierter Saebotechniker)
Wann: Mittwoch 10.04.2013 um 18:30 Uhr
Wo: Vierbaum Orthopädie Wiehl/Bomig

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Vierbaum Orthopädie GmbH · Carl-Zeiss-Straße 8 · 51674 Wiehl-Bomig · Tel. 02261 / 97 91 74 · info@vierbaum.com · www.vierbaum.com

Bahnhof erwacht aus „Dornröschenschlaf“

OWG kaufte das Gebäude in Oberwiehl für Büros und Wohnungen

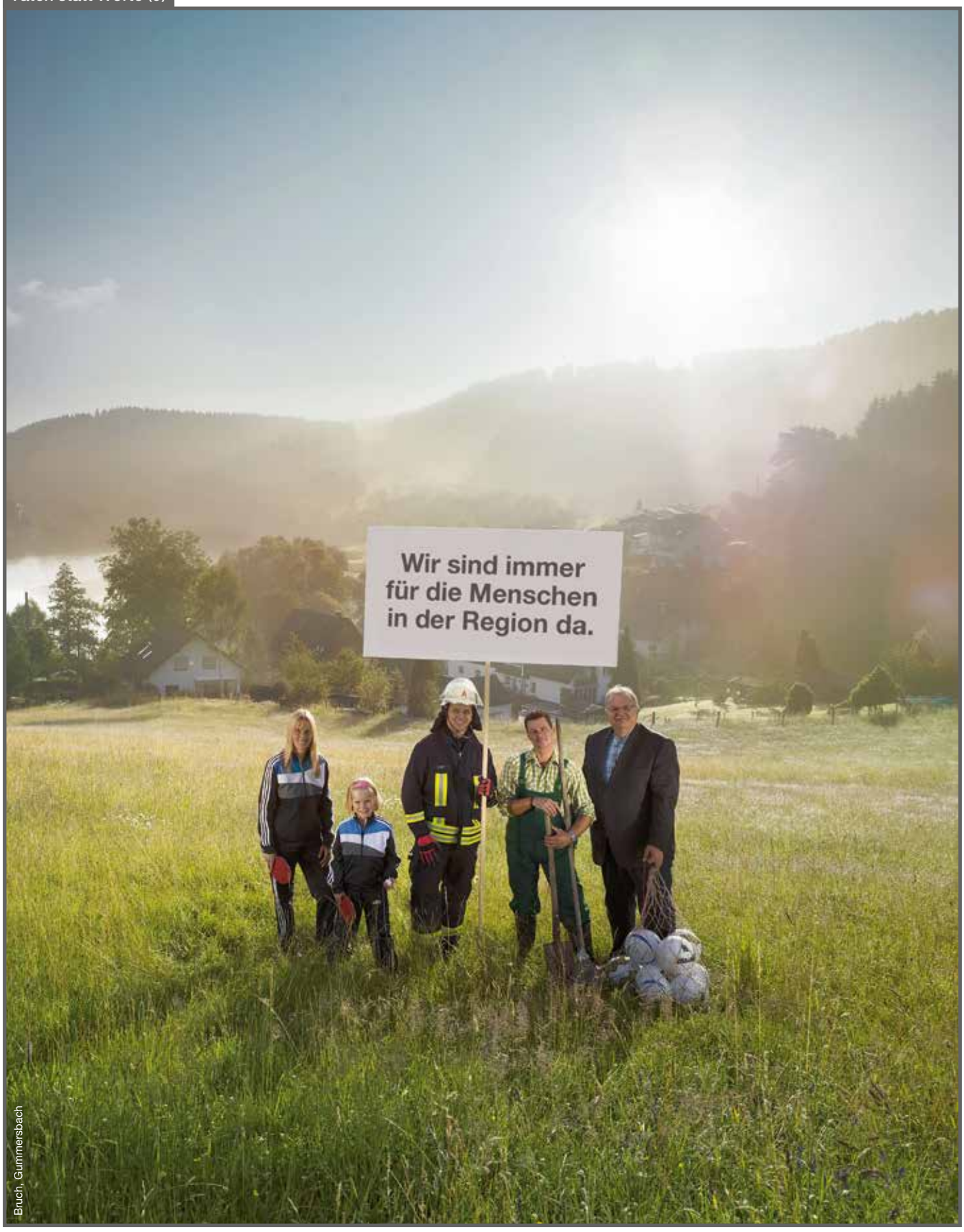
Der unter Denkmalschutz stehende Bahnhof in Oberwiehl in der Umbauphase.

Bereits seit geraumer Zeit ist die Bahnhofsgaststätte im alten Oberwiehler Bahnhof geschlossen – und das Bahnhofsgebäude schien in einen tiefen „Dornröschenschlaf“ zu verfallen. Diese Gefahr ist aber gebannt – seit Wochen wird an dem alten Bahnhof kräftig gearbeitet – derzeit laufen die Dachdeckerarbeiten auf Hochtouren.

Worauf ist diese erfreuliche Entwicklung für den Stadtteil Oberwiehl zurückzuführen? Nun, neuer Eigentümer des alten Bahnhofes, der unter Denkmalschutz steht, ist die Oberwiehler Wohn- und Gewerbepark GmbH (OWG). Die OWG hat das Gebäude von Elke Dick, die jahrzehntelang zusammen mit ihren kürzlich verstorbenen Mann Siegfried die Bahnhofsgaststätte betrieb, erworben. Dies bestätigte Wiehls Bürgermeister Werner Becker-Blonigen, der zusammen mit dem Leiter der städtischen Baugenehmigungsbehörde, Manfred Noss, als Geschäftsführer der OWG fungiert, auf Anfrage des „Homburgers“. Und die OWG hat mit dem Bahnhof auch konkrete Pläne. So werden die früheren Gaststättenräume in Büros umgebaut. Und in die Büros wird die OWG ihre Geschäftsstelle, die derzeit noch im evangelischen Gemeindehaus in Wiehl untergebracht ist, verlegen. Die OWG beschäftigt derzeit vier Mitarbeiter, einen Hausmeister und diverse Aushilfskräfte. Neben dem Bürotrakt werden in dem alten Bahnhof insgesamt drei Wohnungen entstehen. Dabei musste die OWG die strengen Denkmalschutzvorschriften strikt einhalten, das heißt, dass der ursprüngliche Charakter des Bahnhofsgebäudes nicht verändert werden darf. Lediglich die Anbringung von einigen Dachgauben wurde genehmigt. Die drei Eigentumswohnungen sind im Übrigen schon komplett verkauft, wie Manfred Noss auf Anfrage bestätigte.

Ein Zeichen, dass gerade in Oberwiehl die Nachfrage nach zentral gelegenen Wohnungen sehr groß ist. Um dieser Tatsache Rechnung zu tragen, wird die OWG auf dem Bahnhofsgelände außerdem noch zwei Wohnhäuser mit je drei Wohnungen bauen. Mit dem Baubeginn der beiden Häuser, die links und rechts neben dem Bahnhof entstehen sollen, rechnet Noss Ende April 2013. Diese beiden Häuser werden sich städtebaulich dem Bahnhof gut anpassen, denn beide Häuser bestehen nur aus Erdgeschoss (mit je zwei Wohnungen) und je einer Penthousewohnung. Und mit der Vermarktung dieser sechs Wohnungen gibt es ebenfalls keine Probleme – im Gegenteil, wie Noss erklärt: „Wir haben dafür kaum Werbung gemacht, trotzdem sind alle Wohnungen schon jetzt verkauft.“

Taten statt Worte (9)



Bruch, Gummersbach

Als Mitarbeiter der AggerEnergie engagieren wir uns jeden Tag beruflich für unsere Region und die Menschen, die darin leben. Und weil dieses Engagement so viel Freude bereitet, sind wir in unserer Freizeit als ehrenamtliche Mitarbeiter bei Vereinen und gemeinnützigen Organisationen aktiv – damit unsere Region so lebenswert bleibt, wie sie ist. Mehr erfahren Sie bei Ihrem Gemeinschaftsstadtwerk der Kommunen: www.aggerenergie.de

AggerEnergie
Voller Energie für die Region.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank-Handballjugendcamp 2013

für Mädchen und Jungen von 12 bis 17 Jahren.
Infos unter:
www.volksbank-oberberg.de>>junge kunden>>jugend-magazin

Ein Projekt von:

Volksbank Oberberg eG

VfL GUMMERSBACH 18 61

HANDBALLAKADEMIE GUMMERSBACH